

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE IV - 2018
106. JAHRGANG



BESONDERER ABSCHIED: ROBERT HARTING BEENDET SEINE KARRIERE

Artikel auf Seite 45

SCC
BERLIN



Die Geschäftsstelle des SCC wünscht
eine **besinnliche Adventszeit** und ein **frohes Weihnachtsfest!**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer,

In den letzten Monat ist viel in der Großfamilie SCC passiert. Dazu gehört, dass bekannte und verdiente Mitglieder des Vereins große Geburtstage gefeiert haben. Dazu gehören Horst Milde, der Begründer des heutigen BMW BERLIN MARATHONS, Marianne Haager als unsere Frau in der Schwimmabteilung und Henning Opitz als langjähriger Präsident des Berliner Handball Verbandes. Allen wünsche ich noch einmal alles Gute, Gesundheit und weiterhin so viel Schaffenskraft für den Berliner Sport.

Seine sportliche Karriere hat unser Ehrenmitglied Robert Harting mit dem diesjährigen ISTAF beendet. Wir können froh sein, eine Person wie ihn in unseren Reihen zu wissen. Natürlich sind da auch seine zahlreichen sportlichen Erfolge zu nennen, so ist er Goldmedaillengewinner, Welt- und Europameister mit Diskuswerfen. Als SCC Berlin hoffen wir auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit ihm.

Die diesjährige Delegiertenversammlung liegt hinter uns. Weit über 100 Delegierte aus allen 23 Abteilungen versammelten sich vor einem Monat im BVV-Saal des Rathauses Charlottenburg. Das Präsidium wurde einstimmig von allen anwesenden Delegierten gewählt. Frank Bachmann ist zukünftig Vizepräsident des Vereins, Ralph Rose wurde als Beisitzer neu in das Präsidium gewählt. Ausgeschieden ist Andreas



Hilmer, der die Geschäftsführung des SCC übernommen hat. Wir danken ihm für seine langjährige Tätigkeit im Präsidium und wünschen ihm viel Erfolg für die neue Aufgabe. Jürgen Lock, Katja Roesner, Eberhard Heck und Rüdiger Otto wurden in ihren Ämtern als Vizepräsidenten bzw. als Schatzmeister bestätigt. Das eindrucksvolle Ergebnis wird für das Präsidium weiterer Ansporn sein, gute Arbeit für den Verein zu leisten.

Aber es gibt auch Sportliches zu berichten. So hat die Volleyballsaison begonnen. Mit einer grunderneuerten Mannschaft und einem neuen Trainer sind die SCCer in die Saison gestartet. Noch wechseln Licht und Schatten. Einem Auswärtserfolg gegen Friedrichshafen folgte eine Heimmiederlage gegen Frankfurt. Doch die Saison ist noch lang und die PlayOffs sind erst am Ende der Saison. Ich hoffe, wir sehen uns mal in der Max-Schmeling-Halle.



Oder wir sehen uns mal beim Fußball, beim Eishockey, beim Tischtennis, beim Eismärchen oder bei den anderen vielen Sportarten, die beim SCC Berlin zu Hause sind. Im Oktober ist die Saison unserer American Footballer, der Berlin Rebels zu Ende gegangen. Sie haben auch in diesem Jahr die Endrunde der besten deutschen Mannschaften erreicht und haben traumhafte Mediendaten im Netz, was belegt, dass sie viele interessierte und engagierte Fans haben.

Auch im nächsten Jahr wird es viele gemeinsame Aktivitäten für SCCer geben: ein Volleyballspiel mit kostenfreien Eintritt für die

Mitglieder des SCC, unser Sommerfest oder auch den Halbmarathon oder den BMW Berlin-Marathon. Das Präsidium arbeitet daran, das gemeinsame Band des SCC Berlin weiter zu stärken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine nicht so hektische Adventszeit, in der Sie auch einmal Zeit haben für sich und Ihre Lieben! Viel Spaß und Erfolg in Ihrer Sportart!

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Lacrosse	41
Rückblick	6	Leichtathletik & Triathlon	44
SCC-Familie	9	Quidditch	52
American Football & Cheerleading	16	Seniorenschaft	49
Baseball & Softball	19	Skating	50
Eishockey	21	Tennis	55
Eiskunstlauf	24	Tischtennis	58
Fußball	26	Volleyball	60
Handball	28	Geburtstage & Abschiede	64
Hockey & Rollhockey	33	Abteilungen und Vorsitzende	66
Kegeln	37	Kontakt & Impressum	67
Kung Fu	38		

Titelbild: Emotionaler Abschied: Robert Harting beendet seine erfolgreiche Karriere in seinem Wohnzimmer, beim ISTAF im Berliner Olympiastadion
Foto: Iris Hensel



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 01.12.2018	16:00	Tischtennis Herren	SCC gegen TSV Stahnsdorf	Nehringhalle
So, 02.12.2018	12:00	Hockey Damen	SCC - SG Rotation Prenzlauer Berg	Sporthalle Charlottenburg
So, 02.12.2018	12:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Sporthalle Charlottenburg
So, 09.12.2018	16:00	Hockey Herren	SCC - Cöthener HC	Sporthalle Charlottenburg
So, 09.12.2018	16:00	Eishockey	SCC Berlin - ECC Preussen Berlin 1b	Eissporthalle Charlottenburg
Sa, 15.12.2018	16:00	Hockey Herren	SCC - Mariendorfer SC	Sporthalle Charlottenburg
So, 16.12.2018	12:00	Leichtathletik	Run & Jump	Rudolf-Harbig-Halle
Sa, 22.12.2018	16:00	Hockey Herren	SCC - SV Motor Meerane	Sporthalle Charlottenburg
So, 23.12.2018	16:00	Volleyball	BR Volleys - SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle
Mo, 31.12.2018	12:00	SCC Events	43. Silvesterlauf „Pfannkuchenlauf“	MommSENstadion

Januar

Di, 01.01.2019	12:00	SCC Events	47. Berliner Neujahrslauf	Pariser Platz
Fr, 11.01.2019	20:00	Hockey Herren	SCC - Spandauer HTC	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 19.01.2019	13:00	Kung Fu	offenes Kung Fu Training	Halemweg 24
So, 20.01.2019	11:00	Kung Fu	offenes Tai Chi Training	Halemweg 24
So, 20.01.2019	16:00	Eishockey	SCC - BSG Eternit	Eishalle Paul-Heyse-Straße
Sa, 26.01.2019	18:30	Eishockey	SCC - ASC Spandau	Eishalle Paul-Heyse-Straße

Februar

Sa, 02.02.2019	16:00	Tischtennis	SCC - TuS Lichterfelde	Nehringhalle
So, 03.02.2019	12:00	Hockey Herren	SCC - TSV Leuna	Sporthalle Charlottenburg
So, 03.02.2019	14:00	Hockey Damen	SCC - Steglitzer TK	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 16.02.2019	16:00	Tischtennis	SCC - Finow Eberswalde	Nehringhalle
So, 17.02.2019	15:00	Hockey Damen	SCC - ESV Dresden	Sporthalle Charlottenburg
So, 17.02.2019	16:00	Eishockey	SCC - Eisbären Juniors	Eissporthalle Charlottenburg
Sa, 23.02.2019	16:00	Tischtennis	SCC - SV Berliner Brauereien	Nehringhalle
Sa, 23.02.2019	19:00	Eishockey	SCC - EHC Berlin Blues 1b	Eissporthalle Charlottenburg



EIN BLICK ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1993

Die vier Titelfotos des „Schwarzen C“ vermitteln 1993 drei für den SCC typische Botschaften: 1. Leistungssport mit Erfolg, z.B. **Deutscher Meister im Volleyball** und Sieg im New York Marathon durch **Uta Pippig**. 2. Immer mal wieder eine neue Abteilung: Die **Berlin Challengers** haben sich dem SCC angeschlossen und bilden die neue **Baseballabteilung** als Mitglied der 1. Bundesliga. 3. Die **Tischtennisabteilung** hat 14 Jugendmannschaften im Punktspielbetrieb: Jugend ist Zukunft.

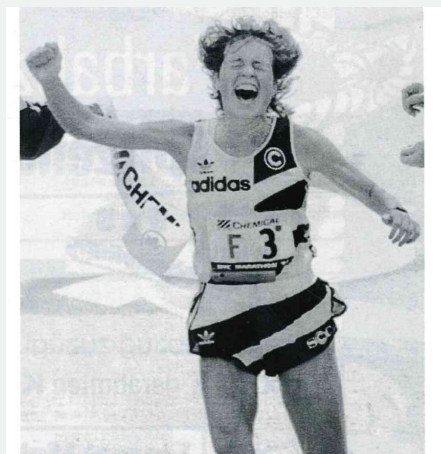
Sowohl die Berliner als auch die norddeutschen Titelnkämpfe der Leichtathleten in der Halle brachten dem SCC 10 Titel, unter denen die Leistungen des neuen shooting-stars **Niko Motchebon** über 800 m in 1:46,95 min., in der 3 x 1.000 m Staffel mit **A.Wagner** und **John-Henry May** in 7:10,12 min. und **Sandra Seuser** mit 23,66 sec. über 200 m herausragten. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften standen dann **May**, **Motchebon** und **Jens-Peter Herold** in DR Zeit mit 6:59,95 min. oben auf dem Treppchen vor unserer 2. 3 x 1.000 m Staffel mit **Jörg Schneider**, **Rainer Sudau** und **Stephan Kabat**. Herold und Motchebon gewannen außerdem die 1.500 m bzw. 800 m. Herold stellte im Laufe der Saison drei weitere Deutsche Hallenrekorde mit 3:36,72 über 1.500 m, 2:17,03 über 1.000 m und 4:56,22 min. über 2.000 m auf. **Klaus Grahlmann** feiert sein 25jähriges Jubiläum als Vorsitzender der Handballabteilung und freut sich aktuell über die Erfolge seiner Männer im Pokal. Folgende „Umfeld News“ gibt es aus der **Volleyballabteilung**: **Andre**



Barnowski, **Robert Dellnitz**, **Frank Hölzig**, **Frank Reimann** und **Ronald Trüller** wurden in die **deutsche Nationalmannschaft** berufen. Manager **Kaweh Niroomand** und Trainer **Olaf Kortmann** hungern seit Wochen in einträchtiger Zweisamkeit. Midlife Krise oder gesundheitsbewußter Gesinnungswandel? SCC - Friedrichshafen 3:0. Der Vorstand der ERA, **Ehepaar Hanack**, berichtet umfangreich über Schwierigkeiten bei der Beschickung und Erfolge bei den verschiedenen Pokalen: Nordberg Bergkamen, Eisemann, Strauß, Berliner Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften (Beste Platzierung durch die Juniorin Ivette Fischer mit Platz 9 von 19 TN), Kleiner Bär von Berlin, Norddeutsche Meisterschaften, Hummel, Deutsche Nachwuchsmeisterschaften, Nordjyllands Pokal. Auch Eva Kaufmann schreibt über Pokalgewinne der Schwimmer in Mannschaftskämpfen gegen befreundete Vereine, vom Weihnachtsschwimmen mit vielen 1. Plätzen, vom 7. Platz der Damenriege im Endkampf der Landesliga Berlin und von der umfangreichen Weihnachtsfeier „für unsere Kinder, initiiert durch unsere



Jugendwartin **Marianne Haager**." Unsere Ultra Langstrecklerinnen **Dr. Sigrid Lomsky**, **Helga Backhaus** und **Sigrid Eichner** gewannen mit WR von 662,433 km die EM im 24-Stunden Laufen der Nationen als Vereinsmannschaft, wobei S. Lomsky mit 243,659 km einen weiteren WR aufstellte. Die 1. Herren der **Handballer** schafften den Aufstieg in die Landesliga und standen nach Siegen über SSC Südwest, BSC Rehberge, VfL Tegel, und DJK Westen gegen BSV 92 im Endspiel um den Berliner Pokal und gewannen auch dieses mit 21:18, beste Torschützen Ingo Grahlmann und Michael Nieder. Die 1. Frauen konnten den Abstieg aus der Oberliga vermeiden. Mit 9:1 Punkten aus den letzten 5 Spielen gegen Thale 04, Senftenberg, Marathon 02, Türkijemspor und Türkspor nach vorher 9 Monaten ohne Sieg retteten sich die **1. Fußballer** zur Freude von Trainer Claudio Offenberg, dem Vorsitzenden **Olaf Ruths** und dem GF **Peter Grothe** vor dem Abstieg aus der Oberliga. Die **Eishockeayer** freuten sich über den 5. Platz in der Schlusstabelle



der Landesliga und hatten mit einer Reise nach Köln und Krefeld einen weiteren Saisonhöhepunkt. Nach einer Siegesserie von 13 Spielen in Folge schlossen die **Volleyballer** die Punktspielserie als Zweite ab. Im Halbfinale der Play Offs gegen Moers konnte der Finaleinzug erst in einem Entscheidungsspiel gesichert werden. Im Finale gegen den Favoriten Bayer Wuppertal gab es dann 2 Siege mit 3:1 und 3:0, d.h. **Deutscher Meister SCC**. Die **Tennisabteilung** geht mit 5 Oberligamannschaften spielstärkemäßig als dritte Kraft hinter R/W und BI/W in die Verbandsspiele, muss aber vorher noch die wegen Materialfehler wasserundurchlässige Platzanlage rechtzeitig sanieren. **Rudolf Gayda** als Leiter unserer Fünfkampfabteilung weist auf die internationalen Bestrebungen hin, diese Sportart durch Einführung des Staffeltwettkampfs und des one-day Fünfkampfes neben dem traditionellen zu modernisieren und wieder zu beleben. Sein Stolz sind die jungen Athletinnen **Katharina Wietler** (Deutsche C-Jugend Staffeldmeisterin, 1. im Sansouci Pokal), **Johanna Haensch** und **Suzanne Wenzel** und die große Nachwuchshoffnung B-Kader Athlet **Robert Trapp**, die alle beim Landestrainer **Christian Sandow** (ehemaliger Junioren WM für den SCC) und unserem Neumitglied **Rudi Trost** trainieren. Im Bericht von **Wolfgang Hentschel** über die Hallensaison der **Hockey A-Knaben**, die nacheinander 4. in Berlin, 2. in Ostdeutschland, 2. in Norddeutschland und 8. bei der Deutschen Meisterschaft wurden, tauchen die Namen **Sol Bondy**, **Martin Dreyer**, **Tobias** und **Oliver Hentschel**, **Jakob Nübel**, **Nikolas Müller** auf. Zur Leichtathletik WM in Stutt-



gart wurden 5 SCC'er nominiert **S. Seuser** (5. in 4 x 400 m), **U. Pippig** (9. über 10.000 m), **J.-P. Herold** (Sturz im 1.500 m Finale), **N. Motchebon** (Sturz im 800 m Halbfinale), **Andrea Baumert** (Endkampf im Hochsprung verpaßt). Unsere **American Footballer**, die **Berlin Rebels**, erreichten durch einen 32:8 Sieg in Monheim gegen die dortigen Sharks den Verbleib in der 1. Bundesliga. **Axel Becker**, als Vorsitzender der **SCC Berlin Challengers** bedankt sich nach 8 Monaten der Baseballer im SCC bei **Heinz Kluth** und **Klaus Grahlmann** für die fantastische Aufnahme im SCC und die wichtige Hilfe durch **Frau Wollenberg** und **Frau Grahlmann** in der Geschäftsstelle. Michael de Gelmini, Moritz Hillebrand und Wilgen Reyes belegten mit der deutschen Nationalmannschaft bei der EM in Schweden den 7. Platz. In der BL gehören die Challengers zu den besten 4 Mannschaften, **W. Reyes** wurde als MVP der Liga ausgezeichnet. Die Volleyball-Jugend wurde Deutscher Meister, stellt 4 Nationalspieler, veranstaltete ein Jugend Europaturnier mit 10 Mannschaften aus 9 Ländern und belegte den 3. Rang. **Jürgen Thron** meldet stolz einen 5:1 Sieg seiner **1. Tennisherren** in den Play Offs der Regionalliga gegen Blau-Weiß, dem allerdings eine klare Niederlage im Finale gegen Rot-Weiß folgte. Die **Senioren** von **Rolf Bindczus** waren begeistert vom gemeinsamen Besuch der Etrusker Ausstellung im Alten Museum und von der 3. Reise an den Ossiacher See in Kärnten. **Uta Pippig** gewinnt in persönlicher Bestzeit den **New York Marathon** in 2:26:23 St. **Dr. Sigrid Lomsky** gewinnt Athen-Sparta in 32:34:0 St. für die 246 km. **Helga Backhaus** wird

DM im Mommsenstadion über 100 km in 8:50:58,73 St. Während die **1. Hockeyherren** in die Oberliga absteigen, erwischen die **1. Handballherren** nach dem Aufstieg in die Landesliga mit 7 Auftaktsiegen einen guten Start in die Saison. Die nach dem Abstieg aus der Regionalliga neuformierte **Tischtennismannschaft** wird nach überraschendem 9:2 gegen den Mitbewerber um den Aufstieg Automation Cottbus zunächst Herbstmeister. Die **Eishockeyer** ließen sich als Saisonvorbereitung in der von ehemaligen und aktuellen NHL Spielern geleiteten „Folterkammer“ der tschechischen Republik schleifen. Unsere Senioren-Schwimmerin Monika Böhlendorff erreichte bei den Senioren EM in Sindelfingen über 100m Rücken den 9. Platz. Die Fünfkampfabteilung veranstaltete nach fünfjähriger Pause wieder ihren internationalen Städtekampf für 12 Mannschaften aus 10 Städten aus Ungarn, GB, Italien, Polen, Schweiz und Deutschland.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen ?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



SCC DELEGIERTENVERSAMMLUNG IM RATHAUS CHARLOTTENBURG

Am 19. Oktober 2018 fand im Rathaus Charlottenburg die alljährliche Delegiertenversammlung des Sport-Club Charlottenburg e.V. statt. Neben den Berichten und Informationen rund um den Verein sowie den Ehrungen und Jubiläen einzelner SCC-Mitglieder für besondere Leistungen sowie langjährige Vereinsmitgliedschaft, standen in diesem Jahr auch wieder die alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahlen auf der Tagesordnung. Neben den 117 Delegierten verfolgten 44 Gäste das Geschehen im BVV-Saal des Rathauses Charlottenburg. Unter ihnen war auch in diesem Jahr wieder unsere mit 102 Jahren älteste SCCerin, Hildegard Lehmann.

Rund 40 der anwesenden SCCer durften sich über eine Auszeichnung freuen. Los ging es mit den Jubiläen, die mit Ehrennadeln und Sonderehrungen für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Des Weiteren wurden silberne und goldene Leistungs-nadeln für besondere sportliche Erfolge vergeben. Silber erhielten die drei deutschen Jugendmeister der Leichtathletik, Agnes Thurid Gers (3000m Hindernis), Emil Agyekum (400m Hürden) und Alexander Fuchs (Weitsprung), die deutsche Jugendmeisterin (Doppel U13) im Tennis, Julia Zhu, sowie die Tennis-Teams Damen 30 (Ostdeutscher Meister) und Herren 40 (Norddeutscher Meister). Mit der goldenen Leistungs-nadel wurden die beiden SCC-Skater Sören Lindner (Europameister Masters AK 30, Deutscher Meister Halbmarathon & Marathon AK 30) und Alexander Bastidas (Deutscher





Meister Halbmarathon) sowie Eiskunstläuferin Annika Hocke, als Teilnehmerin an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang, ausgezeichnet.



Für ihre langjährige Vereinsarbeit wurden außerdem Monika Sommerfeld und Sabine Schliwa mit der silbernen und Dr. Matthias Krüll mit der goldenen Verdienstnadel bedacht. Schließlich gab es eine Sonderehrung für Prof. Dr. Detlef Kuhlmann, der als Initiator und Organisator des bereits seit 30 Jahren stattfindenden Literatur-Marathons ausgezeichnet wurde. Auch der Walter-Blume-Gedächtnispreis wurde nach fünfjähriger Pause neu vergeben. Diesen erhielt Annika Hocke für ihren besonderen sportlichen Fleiß und ihre Clubtreue. Der Theodor-Pohle-Preis für herausragende Verwaltungsarbeit ging an Dr. Johannes Kahl (1. Vorsitzender der Tennis-Abteilung), für seine mittlerweile über 30-jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit.



Eine ganz besondere Ehrung wurde in diesem Jahr dem Ehrenpräsidenten Dr. Klaus Henk zuteil. Er erhielt für seine außergewöhnliche Leistung und Treue für den SCC Berlin seit 1948 die Auszeichnung mit dem Testament Friedrich des Großen, das zuletzt 1998 vergeben und vor 41 Jahren bereits seinem Vater verliehen wurde.



Als weiterer wesentlicher Punkt stand die Neuwahl des sechsköpfigen Präsidiums auf dem Programm. Alle bisherigen Präsidiumsangehörigen, Präsident Andreas Statzkowski, die Vize-Präsidenten/innen Katja Rösner, Eberhard P. Heck und Jürgen Lock sowie Schatzmeister Rüdiger Otto wurden

einstimmig wiedergewählt. Frank Bachmann, der zuvor als Beisitzer agierte, wurde in das Amt des Vizepräsidenten berufen. Als neuer Beisitzer gehört außerdem Ralph Rose aus der Leichtathletikabteilung nun dem SCC-Präsidium an. Das gewählte Präsidium vertritt den SCC zunächst bis zu den nächsten Wahlen (2020). Als Kassenprüfer sind weiterhin Carsten Engelmann, Karsten Sell und Kristina Wagner zuständig.

Zudem wurden einige Satzungsänderungen, insbesondere zum Thema Datenschutz, vorgeschlagen, die einstimmig durch die Delegierten beschlossen wurden.

Die Entwicklung des Gesamtvereins ist weiter positiv. Mit aktuell 7.130 Mitgliedern ist der SCC Berlin weiterhin der fünftgrößte Sportverein Berlins und verzeichnet stetig steigende Mitgliederzahlen (+174 Mitglieder / +2,5% ggü. 1.1.2017). Die KungFu-Abteilung hat sich der Handball-Abteilung angeschlossen. Zudem wurde mit Quidditch eine neue Abteilung in den SCC Berlin aufgenommen. Auch sportlich gesehen, gab es einige herausragende Leistungen zu verzeichnen. Die BR Volleys holten die bereits sechste Meisterschaft innerhalb von sieben Jahren und die Berlin Rebels erreichten die Endrunde der Deutschen Meisterschaft. Darüber hinaus gingen in der Leichtathletik diverse Deutsche Meisterschaftstitel an den SCC. Die 1. Fußballmannschaft der Herren konnte in die Berlin-Liga aufsteigen. Diese positive Entwicklung soll auch in den kommenden Jahren weiter vorangebracht werden.

Gemeinsam sind wir stark!

Mandy Kunitz





RUNDE GEBURTSTAGE: DIE EHRENMITGLIEDER MARIANNE HAAGER, HENNING OPITZ UND HORST MILDE WURDEN IM LETZTEN JAHR 80!

MARIANNE HAAGER ist seit 1976 Mitglied im SCC und schon nach kurzer Zeit war sie als Schwimmtrainerin für die Jüngsten der Abteilung tätig. In über 40 Jahren hat sie unzähligen Kindern das Schwimmen beigebracht und teilweise kommt heute schon die dritte Generation zum Schwimmkurs bei „Marianne“. Als Jugendwartin der Abteilung ist sie eine wichtige Person in der Vorstandsarbeit und „die gute Seele“ der Abteilung. Ein Markenzeichen ihrer Jugendarbeit sind ihre regelmäßigen Reisen mit den Kindern - u.a. waren sie in Italien -, ihre zahlreichen Veranstaltungen in Berlin, wie Ostereiersuchen, Sommerfest an der Gotha-Allee, Mehrtagesausflug zum Johannesstift; und vor allem die große Jugendweihnachtsfeier mit einem vielseitigen Programm und natürlich mit dem Weihnachtsmann, der für alle Kinder Geschenke bereithält. Dies alles wird von ihr vorbereitet und federführend veranstaltet. Nebenbei koordiniert sie auch noch die vielen Streckenposten für die Laufveranstaltungen des SCC.

Man muss sagen, ohne Marianne Haager wäre die Schwimmabteilung nicht das, was sie ist. Sie ist für die Schwimmabteilung unverzichtbar. Wir gratulieren zum Geburtstag, wünschen vor allem Gesundheit als Grundlage für alle Aktivitäten und freuen uns schon auf die Weihnachtsfeier.

Klaus Grahlmann

HORST MILDE trat 1962 in den SCC ein, wurde 1964 und 1965 mit Gerhard Kopp und Bodo Tümmler deutscher Meister in der 3 x 1.000 m Staffel und betrat schon 1964 mit seiner ersten Veranstaltung Neuland im Bereich des DLV.

Von einem Auslandsstart für die FU zusammen mit Bodo Tümmler, Boppel Hartmann und Ete Lehmann brachte er die Idee für einen Volkslauf mit, d.h. einen Lauf nicht nur für Mitglieder von Leichtathletikvereinen und setzte diese in Zusammenarbeit mit dem Sportinstitut der FU auch um! (Der SCC allein als Mitglied des DLV hätte diesen Lauf damals nämlich nicht veranstalten dürfen). 700 Teilnehmer aus allen Sportarten waren ein guter Anfang. Es folgten Volkslauf, Volksgehen, Lauf in die Ferien, City-Night, Marathonstaffel, Teamstaffel, Frauenlauf, Halbmarathon, BERLIN-MARATHON.

Viele dieser Läufe sind heute die Bedeutendsten auf unserem Kontinent. Öffentliches Lauftraining, Deutsche Crossmeisterschaften, Chip-Zeitnahme, Literatur-Marathon, sportmedizinische Beratung in den Tagen vor dem Lauf, Entwicklung des BERLIN-MARATHON zur Veranstaltung mit Weltgeltung. Daneben mehr als ein Jahrzehnt Vorsitzender der LA des SCC, Berliner Volkslaufwart, Breitensportwart, Mitglied im Board of Directors der Association of international Marathons und Road Races (AIMS), Vorsitzender der German Road Races/GRR), Ehrenracedirektor des BERLIN-MARATHONS, Initiator des offiziellen AIMS-Museums im Rahmen des



Sportmuseums Berlin (Vollständigkeit kann nicht zugesichert werden).

Für dieses hier angedeutete Lebenswerk überreichte IAAF Präsident Lamine Diack Horst Milde 2003 eine von der IAAF äußerst selten vergebene Auszeichnung, die „IAAF Plaque of Merit“ mit der Inschrift „with Recognition and Gratitude for contribution to und support of Athletics from the IAAF“, die Horst nach eigenen Worten stellvertretend für das gesamte TEAM des Berlin Marathons entgegengenommen hat, dem diese bedeutende Anerkennung und Ehrung durch die IAAF gebühre.

Neben vielen anderen Ehrungen stehen die goldene Verdienstnadel und die Ehrenmitgliedschaft des SCC, der Verdienstorden des Landes Berlin und das 1986 verliehene Bundesverdienstkreuz.

Wir bedanken uns bei Deiner Frau Sabine, ohne die Vieles nicht möglich gewesen wäre, gratulieren zum Geburtstag, wünschen Dir und Deiner Familie vor allem Gesundheit und danken für Deine vielfältigen Leistungen als Aktiver, Funktionär, Ideengeber, Organisator.

Horst Milde, Du hast Dich um die Leichtathletik in Deutschland und im SCC verdient gemacht.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

Unser Ehrenmitglied, der Ehrenpräsident des Handballverbandes Berlin und Träger des Bundesverdienstkreuzes, der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Handballbundes sowie der Ehrenplakette des Senats von Berlin, **HENNING OPITZ**, feierte am 28. März seinen 80. Geburtstag.

Zu seinen bedeutendsten Verdiensten zählen die Organisation von internationalen Großveranstaltungen, wie die Frauen-Europameisterschaft 1994, die Frauen Weltmeisterschaft 1997 und die Weltmeisterschaft der Männer 2007. Bis April 2012 leitete Opitz als Präsident des Handballverbandes Berlin die Geschicke des Hauptstadt-Handballs. Für seine Verdienste um den Berliner Handballsport zeichnete ihn der Landessportbund Berlin 2017 mit der Sportplakette in Silber und 2012 mit der Sportplakette in Gold für sein Lebenswerk aus. Einige seiner wichtigsten Handballstationen im Überblick:

1954-78 Schiedsrichter auf nationaler und internationaler Ebene

1963-66 Abteilungsleiter Handball beim SCC

1968-73 Pressesprecher des Handballverbandes Berlin

1980-84 Präsident des Norddeutschen Handballverbandes

1982-86 Vizepräsident und Pressesprecher des Deutschen Handballbundes

1994-2012 Präsident des Handballverbandes Berlin und Mitglied im Präsidium des Deutschen Handballbundes

seit 1995 Vorsitzender - und inzwischen Ehrenvorsitzender – des Freundeskreises des Deutschen Handballs, der es sich zur Aufgabe gemacht hat - und dies mit erstaunlichen



Erfolgen – die Handballjugend und viele ihrer Projekte zu fördern.

Die Olympischen Spiele 1992 in München, bei denen er als Datentechnik-Organisator, Zeitnehmer und Sekretär tätig war, sowie der Besuch der Spiele 1988 in Seoul, 2000 in Sydney und 2008 in Peking zählen zu seinen weiteren Schlüsselerlebnissen, ebenso wie seine Delegationsleitungen der Frauen-

Nationalmannschaft, mit der er u.a. im Sommer 1982 nach China und Japan reiste. Infolge der Städte-Partnerschaft Berlin - Peking entstand daraus ein reger Austausch mit den dortigen Handball-Administrationen.

Henning Opitz: Ein Leben für den Handballsport!

Klaus Grahlmann

HELMUT QUACK FEIERTE EBENFALLS SEINEN 80. GEBURTSTAG

Auch **HELMUT QUACK** wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt. Helmut Quack ist der (vielleicht) beste Tennisspieler, der aus der Jugend des SCC hervorgegangen ist.

Helmut ist ein Allroundathlet erster Klasse, denn er hat sich nach eigener Aussage 11 Sportarten wettkampfmäßig gewidmet (und weiteren ohne Wettkampfcharakter), die ich aber hier nicht alle beleuchten werde. Er begann 1948 - 1953 als Handballer im SCC und wurde hier Berliner Jugendmeister, wechselte 1953 zum Hockey, das er bis zu seinem 30. Lebensjahr betrieb und spielte hier Junioren Stadtmannschaft und 13 Jahre 1. Herren SCC. Daneben spielte er ab 1951 Tennis, wurde 1953, 54, 55 Berliner Jugendmannschaftsmeister, 1955 Berliner Schülermeister gegen Paule Stuck, 1955 und 56 wurde er Berliner Vizemeister der Junioren, 1956 Doppelmeister mit Eberhard Wensky. 1958 ereilte seinen Vater das böse Schicksal der Arbeitslosigkeit und da Rot-Weiß dies Problem lösen konnte, wechselte Helmut für 6 Jahre zu Deutschlands wahrscheinlich bester

Vereinsmannschaft an den Hundekehle See, wo er in wechselnder Zusammensetzung mit den Davigcup Spielern Huber, Scholl, Stuck, Bungert, Ecklebe u.a. eine Mannschaft bildete und auch Mitglied der Berliner Verbandsmannschaft war, die bei den großen Medenspielen der deutschen Landesverbände meist 1. oder 2. wurde.

1962 war Helmut mit der TU Deutscher Hochschulmeister, 1963 Berliner Einzelmeister und vertrat Deutschland im Länderspiel gegen Belgien. Nach erfolgreichem Fußballspielen in der Winterrunde der Berliner Tennisvereine, zunächst für Rot-Weiß, dann ab 1965 für den SCC, entdeckte er 1982 als Streckenposten beim BERLIN-MARATHON sein Interesse am Laufen, bestritt 1983 seinen 1. Marathon in Berlin, lief 15 Mal die 25 km de Berlin, ca. 15 Mal die Marathonstaffel des SCC, oft den Cross und den Silvesterlauf, kam 1986 per Zufall zum Skilanglauf und lief 20 Mal den Engadiner Skimarathon.

1987 beendete ein Skisturz auf die Schulter seine Tenniskarriere, in der er Jahrzehnte in

der 1. Herrenmannschaft unseres Vereins gespielt hatte und vielfach Clubmeister im Einzel, Doppel und Mixed wurde. 1987 begann er zu wandern, eine Leidenschaft, die ihn bis auf die Antarktis auf alle Kontinente der Erde führte, u.a. auf den Kilimandscharo und den Toronla im Himalaja, und der er bis heute treu geblieben ist.

1988 veranlasste ihn ein Freund, ein Rennrad zu besteigen. Duathlon, 5 x olympischer Triathlon, Berlin-Brandenburg-Berlin (150 km), u.a. wurden erfolgreich absolviert. Was ist nach 80 Lebensjahren und 70 Jahren im SCC an sportlichen Aktivitäten geblieben? Radfahren, 2 x Walken pro Woche und ausgedehnte Wanderungen mit Freunden in und um Berlin und in vielen Teilen der Welt halten den jugendlich aussehenden und immer freundlichen Helmut fit.

Neben dem vielen Sport aber hat sich Helmut natürlich einem ernsthaften Beruf

gewidmet. Er beschäftigt sich als Steuerberater seit 55 Jahren mit Bilanzen und Steuererklärungen, war als Schatzmeister 5 Jahre im Vorstand der SCC Tennisabteilung, für die er 30 Jahre lang die Steuererklärungen erstellt hat und fast 20 Jahre Schatzmeister des Internationalen Tennis Club von Deutschland.

Mit seiner Frau Brigitte teilt er das Interesse für das Theater und die Reiseleidenschaft, die sie beide in viele Länder geführt hat. Ob er seine sportlichen Talente auf seine jetzt 12jährige Enkelin übertragen hat, wird sich zeigen.

Lieber Helmut, wir gratulieren Dir nachträglich zum 80., wünschen Dir und Deiner Familie vor allem Gesundheit als Grundlage für weitere Aktivitäten und danken Dir herzlich für alles, was Du für den SCC geleistet hast.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*





Berlin Rebels GFL Seniors

Was bleibt zu sagen nach dem bitteren Ende der Saison 2018? Die GFL Seniors haben sich zum dritten mal in Folge für die Play Offs qualifiziert. Nachdem sie die bittere Pille des verpassten Heimspiels schlucken mussten, ging es nach Frankfurt und das Wetter erlaubte keine Fehler. Im strömenden Regen mussten sich die Rebellen mit 05:06 geschlagen geben und waren gezwungen, dem Gegner beim Jubeln zuzuschauen!

Wieder aus der Traum und wieder „nur“ das Viertelfinale nach einer erneut unfassbaren Saison. Nur drei Niederlagen stehen 11 Siegen in der regulären Spielzeit gegenüber. Dazu kommt der Sieg im Pre Season Game. Was für ein Team! Die wohl wichtigsten Siege der Saison waren die gegen die Braunschweig Lions und die Dresden Monarchs.

Das macht den Schmerz der Niederlage im Viertelfinale allerdings nur größer.

2019 greifen die Rebels wieder neu an! Und zwar mit dem selben Coaching Staff, dem selben Staff und fast dem selben Team. Wir freuen uns drauf!

Berlin Rebels Prospect Team (Zweite Herrenmannschaft)

Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen haben sich die Coaches um HC Volker Hertzberg eines zum Ziel gesetzt: 2019 wird erfolgreicher als 2018!

Auch im Coaching Staff der Prospects gibt es einige Änderungen aber nicht viele. Denn das klare Credo der Hauptstadt ist Kontinuität und Loyalität. Coach Imke Steinmüller kehrt zurück nach Charlottenburg und wird die Defense Line übernehmen und Coach Yasin Issa verlässt die Prospects in Richtung GFL Team.



Christian Goßlar



Nach der Umstrukturierung der Ligen drei bis sechs starten die Prospects in der Saison 2019 in der so genannten „U Bahn Liga“. Fünf Berliner Teams messen sich in der kommenden Saison auf dem Feld.

Wer unseren Sport selbst ausprobieren möchte, der ist noch bis März 2019 herzlich zum Training der Prospects eingeladen. Die Trainingszeiten findet ihr auf unserer Website unter www.berlin-rebels.de.

Berlin Rebels GFL Juniors (U19 Team / A Jugend)

Die GFL Juniors gehen nach erfolgreichem Abschluss der Saison 2018 mit neuem HC in die nächste Spielzeit. HC Amisson Sanca hat das Team von Eric Kiewski, der die Rebels und Berlin aus beruflichen Gründen verlassen musste, übernommen.

Coach Sanca ist bei den Rebels und im Berliner Football allgemein kein Unbekannter





und unter anderem für seine absolut kompromisslose Art zu coachen berüchtigt. Mit HC Sanca ging ein frischer Wind durch den Coaching Staff der Juniors. Coach Ben Herrmann und Freddy Beck sind geblieben. Neu dazu gekommen sind Justin Jungfer, Marcel Behm, Najim Hennig, Samuel Ollica Camacho und Jamaal White. Geballte Coaching Kompetenz und 100% Attitude sind also das Rezept für die Saison 2019. Wir sind gespannt und freuen uns mit dem Team!

Berlin Rebels Youngsters (B Jugend / U16)

Nach der Saison ist vor der Saison! Nach dem erfolgreichen Abschluss der Saison 2018, welche das Team mit dem Gewinn der Ostdeutschen Meisterschaft krönte, geht es mit Vollgas in die Vorbereitung auf die Saison 2019.

Das Finalspiel bestritten die Jungs um HC Kai Kienbaum gegen die Berlin Adler und konnten sich souverän durchsetzen. Somit sind die Youngsters erneut Berliner Meister und zum insgesamt dritten mal Ostdeutscher Meister. In den vergangenen zwei Jahren ging dieser Titel an die Dresden Monarchs und gerade deshalb ist man sehr stolz darauf, den Titel zurück nach Berlin geholt zu haben.

Für die Saison 2019 setzt man nun ebenso wie in allen anderen Teams der Rebels auf Kontinuität. HC Kai Kienbaum, sowie DC Kevin Kienbaum und die Coaches Melvin Mauch und André Brödling bleiben im Team. Ergänzt wird das Coaching Team durch gleich vier neue Coaches, die sich mit dem Team auf die kommende Spielzeit vorbereiten werden.

Das Saisonziel 2019 ist ganz klar die Titelverteidigung!

#BeDifferent

Fotos: Christian Goßlar

Anne Kadler





Die Kleinsten waren mit die erfolgreichsten. Das **Kinderteam (U8)** konnte sich als Spielgemeinschaft mit den Berlin Sliders in der Berlin-Brandenburgischen Tee-Ball-Liga durchsetzen und wurde erstmalig Meister. Nebenbei spielten sie noch in der Tossball-Liga, die außerhalb des Verbandes organisiert wurde. Da im nächsten Jahr auch eine offizielle Tossball-Liga angeboten wird, wird derzeit noch geprüft, in welcher Liga unser Nachwuchs spielen wird.

Das **Schülerteam (U12)** trat erneut in Spielgemeinschaft mit den Berlin Dragons an. Auch wenn das eine oder andere Spiel sehr knapp gestaltet wurde, gelang der Mannschaft kein Sieg. Aufgrund der nachrückenden Jahrgänge wird die Spielgemeinschaft mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahr mit den Sliders ins Rennen gehen. Auch im Coaching Staff wird es Veränderungen geben: Jan Mücke wird mit

dem BSVer Maxim Schweigert den Job von Andreas Buchholz und Hartmut Kupka übernehmen.

Hartmut wird sich im nächsten Jahr voraussichtlich mit Philipp Kuttner um die **Jugend** kümmern, die im letzten Jahr in Spielgemeinschaft mit den Dragons an den Start ging. Auch wenn die Siege spärlich waren, beendete **Amelie Neuendorff** die Saison als **MVP** der Liga (*Bild nächste Seite*).

Die **Herren**, die im letzten Jahr sportlich abgestiegen wären, traten aufgrund von Umstrukturierungen erneut in der Landesliga an. Der Abstieg war von Anfang der Saison an kein Thema, stattdessen verpasste die Mannschaft um einen Sieg die Finalteilnahme und beendete die Saison auf dem vierten Platz, punktgleich mit dem Platzrivalen Berlin Sliders. **Edinson „Welinton“ Torres Peralta** wurde als bester Hitter und Liga-MVP geehrt.



Welinton Torres Peralta

Foto: Ann-Kathrin Zimanji



Wie schon im Vorjahr wird es im Winter für alle Altersgruppen wieder Pitcher-/Catcher-training mit Nationalpitcher Enorbel Marquez Ramirez geben, um den Aufwärtstrend der Baseballer weiter voranzutreiben.

Die Damen traten als ein Team in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg sowie mit zwei Mannschaften in der Nordliga an. In der Verbandsliga gab es zwar zwei Niederlagen gegen die Berlin Braves, Endspielgegner waren jedoch erneut die Berlin Ravens, gegen die sich unsere Damen klar durchsetzen konnten und damit ihren zehnten Meistertitel von Berlin-Brandenburg erzielten. Das B-Pool-Team konnte wichtige Erfahrungen sammeln und diente mangels einer Nachwuchsliga auch insbesondere der Jugend als Vorbereitung auf die deutschen Meisterschaften. Das A-Pool-Team verlor in der Saison lediglich gegen die Hamburg Knights und einmal gegen die Hamburg Wildcats. Als Verbandsmeister und A-Pool-Zweiter trat man dann im Finalturnier der Nordliga an. Als Gruppensieger mussten sie am Sonntagmorgen dann im Duell der Erstplatzierten gegen die Hamburg Knights die erste Niederlage hinnehmen. In einem Thriller qualifizierten sie sich dann aber gegen die Hamburg Wildcats für das Finale, das dann aber erneut an die Hamburg Knights ging. So haben es die Challengers jedoch geschafft, in jedem Jahr das Finale zu erreichen und dabei jedes Mal gegen ein anderes Team gespielt.

Bester Hitter der Verbandsliga war Melanie Sander, als bester Pitcher wurde Roxana Neuber vor Victoria Wildling und Melanie Sander ausgezeichnet.

Victoria Wildling war zudem auch bester Hitter beim Finalturnier der Nordliga.

Den Saisonabschluss bildete dann die Deutsche Softball-Jugendmeisterschaft (U16), an der die Challengers in Spielgemeinschaft mit den Hamburg Knights antraten. Als eines der jüngsten Teams mit dem jüngsten Pitcher-duo haben sie sich teuer verkauft und den achten Platz erreicht.

Im Softball wird es voraussichtlich auch 2019 wieder ein Verbandsligateam und je eines im A- und B-Pool der Nordliga geben. Zudem wird es voraussichtlich erstmalig eine Juniorinnenliga (U19) in Berlin-Brandenburg geben, an der die Challengers teilnehmen werden.

Andreas Buchholz



Arnelie Neuendorff

Foto: Andreas Buchholz



SCHAFFT SCC EISHOCKEY BERLIN NOCH DIE WENDE?

Die Eishockey-Saison läuft für den SCC Eishockey bisher nicht wie gewünscht. Anfänglichen hohen Niederlagen folgten in den letzten Spielen die ersten kleinen Erfolgserlebnisse. Ein Sieg fehlt jedoch noch.

Nach sechs Spieltagen liegt der SCC Berlin mit zum Teil deutlichen Niederlagen auf dem letzten Tabellenplatz der Berliner Landesliga.

Vor allem in den Spielen gegen die bekannt starken Teams zeigt sich deutlich ein Klassenunterschied. So verstärkten sich Teams wie die Eisbären Juniors, ECC Preussen oder der ESC Berlin 2017 noch einmal deutlich mit erfahrenen Spielern und geben somit spielerisch in der Liga den Ton an.

Hoffnung geben die letzten beiden Spiele des SCC Berlins. Zwar wurde gegen den direkten Tabellenkonkurrenten OSC Berlin mit 8:4 verloren, jedoch spiegelt das Ergebnis nicht den tatsächlichen Spielverlauf wieder und der SCC verspielte das ausgeglichene Spiel erst in den letzten Minuten. Das beste Spiel der Saison zeigte der SCC gegen den amtierenden Meister ERSC Berliner Bären. Mit einer knappen 5:7 Niederlage konnten zwar erneut keine Punkte eingefahren werden, aber dieses Ergebnis lässt deutlich auf die kommenden Spiele hoffen.

13.10.2018 | 0:13 (0:4, 0:4, 0:5) SCC Berlin – ESCB 2007

Der SCC Berlin hatte im ersten Saisonspiel gegen den ESCB 2007 keine Chance auf einen Sieg. Der ESCB 2007 zeigte sich personell verstärkt und vor allem im spielerischen Bereich deutlich überlegen. Die Spieler des SCC Berlin kämpften gegen die Niederlage, jedoch sollten in diesem Spiel keine Tore für die Charlottenburger herauspringen.

Tore: Fehlanzeige

20.10.2018 | 10:2 (3:0, 4:2, 3:0) ASC Spandau – SCC Berlin

Das Spiel gegen den ASC Spandau sollte den ersten richtigen Gradmesser für die Saison darstellen. So befanden sich der ASC Spandau und der SCC Berlin in den letzten Jahren immer wieder im Kampf um die direkt benachbarten Tabellenplätze. Das Resultat brachte einen deutlichen Dämpfer für den SCC Berlin. Der ASC Berlin startete besser in die Partie und konnte im ersten Drittel eine 3:0 Führung herausspielen.

Im zweiten Drittel zeigte sich der SCC Berlin verbessert und mit zwei Treffern durch Thomas Jeske und Florian Kämmerer kamen unsere Eishockey-Jungs auf 3:2 heran. Unachtsamkeiten brachten die zwischenzeitliche Euphorie wieder zum Erliegen. Der ASC Spandau konnte umgehend das 4:2 erzielen und mit drei weiteren Treffern deutlich auf 7:2 davonziehen. Das letzte Drittel lief nicht viel besser für den SCC Berlin. Drei weitere Treffer



des ASC Spandau sorgten im letzten Drittel für den Endstand von 10:2.

Tore: 3:1 (26:26) Jeske; 3:2 (30:56) Kämmerer (Jeske)

27.10.2018 | 35:0 (10:0, 8:0, 17:0) Eisbären Juniors – SCC Berlin

Mit personellen Sorgen trat der SCC Berlin im Wellblechpalast beim Meisterschaftsfavoriten Eisbären Juniors an und es wurde für unsere Mannschaft ein Desaster. Zu keinem Zeitpunkt im Spiel hatte der SCC Berlin etwas den stark aufspielenden Eisbären entgegen zu setzen. Zwar kämpften unsere Spieler gegen die mit vielen Verstärkungen angetretenen Eisbären Juniors, jedoch zogen diese immer wieder ihr starkes Angriffsspiel auf und schnürten den SCC Berlin dauerhaft im eigenen Drittel ein. Im letzten Drittel brachen dann alle Dämme und so endete das Spiel mit einer für nicht möglich und vermutlich auch noch nie in der Landesliga dagewesenen 0:35-Niederlage.

Tore: Fehlanzeige

03.11.2018 | 8:4 (1:2, 3:1, 4:1) OSC Berlin – SCC Berlin

Im Freiluftstadion Neukölln sollte sich zeigen wie sich unsere SCC Eishockey Jungs von der hohen Niederlage gegen die Eisbären Juniors erholt hatten. Der SCC Berlin fing gut an. Gleich in der ersten Spielminute sorgte Kapitän Sebastian Kohrt für die 0:1 Führung. Der SCC machte weiter, spielte tonangebend und

konnte durch Hartmut Bartos auf 0:2 erhöhen. Leider führte ein einfacher Fehler in der SCC Abwehrarbeit dazu, dass der OSC Berlin noch im ersten Drittel den 1:2 Anschlusstreffer erzielen konnte. Im zweiten Drittel startete der OSC Berlin besser und drehte mit zwei schnellen Treffern die Partie in eine 3:2 Führung. In Überzahl zeigte der SCC einen großartigen Spielzug und Karsten Röbisch konnte freistehend zum vielumjubelten 3:3 einschließen. Der OSC Berlin reagierte umgehend und es sprang hierbei die erneute Führung zum 4:3 heraus. Die Entscheidung sollte somit im letzten Drittel fallen. Beide Mannschaften neutralisierten sich zu Beginn des letzten Drittels und keine der beiden Mannschaften wollte den entscheidenden Fehler begehen. Der SCC Berlin setzte hierbei den ersten Stich. Mit einem langen Pass aus der eigenen Abwehr auf Jonathan Maier, konnte dieser seinen Alleingang zum 4:4 Ausgleich abschließen. Der SCC Berlin nun mit Oberwasser, vergaß dabei weiter konsequent aus einer sicheren Abwehr zu spielen und so kam es zu einigen Konter-situation vom OSC Berlin. Diese nutzten nun ihre Konterchancen eiskalt und schossen in den letzten Spielminuten vier Tore zu einem in der Höhe unverdienten 8:4 Sieg.

Tore: 0:1 (0:18) Kohrt; 0:2 (6:25) Bartos (Köckeritz); 3:3 (34:16); Röbisch (Niedermauntel); 4:4 (50:41) Maier (Kohrt)

10.11.2018 | 5:7 (3:4, 0:1, 2:2) SCC Berlin – ERSC Berliner Bären

Das beste Saisonspiel zeigte der SCC Berlin ausgerechnet gegen den amtierenden



Landesliga-Meister ERSC Berliner Bären. Eine frühe Führung durch den Meister schockte den SCC überhaupt nicht und zwei Tore innerhalb von 30 Sekunden brachten die zwischenzeitliche 2:1 Führung. Die ERSC Berliner Bären zeigten ihre spielerischen Fähigkeiten und dennoch konnte der SCC die erneute Führung der Bären mit dem 3:3 durch Arne Niedermauntel ausgleichen. Im zweiten Drittel spielte der SCC Berlin weiterhin gut mit und die Berliner Bären mussten mehr in das Spiel investieren als sie sich das vorab vermutlich vorgestellt hatten. Lediglich ein Tor fiel im Mitteldrittel. Das letzte Drittel startete der SCC Berlin wieder stark. Der in diesem Spiel gut aufgelegte Florian Kämmerer erzielte in der 45. Spielminute den 4:5 Anschlusstreffer und gestaltete so das Ergebnis wieder ausgeglichener. Die Berliner Bären machten nun noch einmal Druck und wollten so eine mögliche Überraschung vermeiden. Zwei weitere Treffer

sorgten für eine aus Bären Sicht beruhigende 4:7 Führung. Besonders muss man jedoch die kämpferische Moral unserer Eishockey Jungs hervorheben. Sie gaben zu keinem Zeitpunkt auf und so konnte Karsten Nyschan noch einmal auf 5:7 verkürzen. Eine Überraschung blieb leider aus, aber nach den ersten hohen Niederlagen in der Saison konnte man dieses Ergebnis gegen den amtierenden Meister nicht erwarten. Hut ab!

Tore:1:1 (4:23) Niedermauntel (Kämmerer, Breuer); 2:1 (4:55) Maier (Kämmerer, Ulrich); 3:3 (15:01) Niedermauntel (Nyschan, Breuer); 4:5 (44:22) Kämmerer (Maier, Ulrich); 5:7 (52:39) Nyschan

Hinweis: Über aktuelle Geschehnisse informieren wir euch, wie gewohnt, unter www.scceishockey.de.

M.K. + R.S.

Platz	Mannschaft	Sp	s	n	Tore	Diff	Pkt
1	ECC Preussen 1b	6	6	0	49:11	38	17
2	Eisbären Juniors	6	5	1	99:6	93	16
3	Fass Berlin 1c	5	3	2	36:17	19	9
4	ERSC Berliner Bären	4	3	1	30:14	16	9
5	EHC Berlin Blues 1b	5	3	2	29:20	9	9
6	ESC 07 Berlin	6	3	2	28:20	8	9
7	OSC Berlin	4	2	2	14:32	-18	6
8	ASC Spandau	6	1	5	22:64	-42	3
9	BSG Eternit	5	0	5	9:56	-47	0
10	SCC Berlin	6	0	6	11:87	-76	0



DIE EISLAUFSaison IST IN VOLLEM GANGE

Seit dem 13. Oktober hat das Eisstadion Wilmersdorf seine Pforten geöffnet. Wir hatten schon Befürchtungen dass die Eröffnung auf Grund des warmen Wetters verschoben wird, denn wir hatten schon wieder zahlreiche Anmeldungen zum Probetraining und schließlich ist die Saison auch nur kurz. Aber es klappte und unsere Sportler kamen gleich in Scharen zu den ersten Trainingstagen.

Für unsere Leistungssportler gab es keine Pause. Diese haben den ganzen Sommer über trainiert und schon ihre ersten Wettkämpfe gehabt. Beim großen Berliner Bären der am 03.11 und 04.11 stattfand starteten: Lydia Meneikis (Platz 5) und Sophie Dornbach (Platz 13) für die Jugend. Für Maelle Oberländer, die schon in der Juniorenklasse startet, war der Wettbewerb am nächsten Tag leider wegen einer Viruserkrankung nicht mehr fortzusetzen. In der Nachwuchs Klasse Mädchen Klasse 1 konnten sich Luana Krich (7 Platz) und Anna Felicia Fröhlich (13. Platz) behaupten. Im Nachwuchs Mädchen 2 startete Nicole Müller und erreichte Platz 12. Für den Nachwuchs Jungen starteten: Arthur Mai (Platz 2) Nikita Seidel (Platz 10) und Robert Wildt (Platz 11).

Beim Christmas Cup in Bremerhaven vom 08.11-10.11.2018 gewann Ela Opciner den 1. Platz der Jahrgangsklasse 2011/2010. Leider gibt es hierzu kein Foto, weil die Wertungen mit den Ergebnissen nicht übereinstimmten. So bekam die kleine Ela Opciner ihren Pokal nach Hause geschickt, was natürlich nicht das gleiche ist wie eine

Verleihung vor Ort. Josephine Foit (Platz 2) Katharina- Sophie Edler (Platz 5) und Anna Bucatinschi (Platz 6) starteten erfolgreich in der gleichen Kategorie.

In der Jahrgangsklasse 2008 belegte Eylül Opciner den 3. Platz.

In der Altersklasse 9 Mädchen starteten Timea Schlichting (Platz 4) und Lisa Eckbrecht (Platz 8).

In der Altersklasse 10 Mädchen belegte Leni Jahnke den 3. Platz.

In der Kategorie Neulinge Mädchen erreichte Sarah Kudriawski den 4. Platz.

Martina Heiland



Anna Bucatinschi, Josephine Foit, Katharina-Sophie Edler

Foto: Edler



WALTER-BLUME-GEDÄCHTNISPREIS FÜR ANNIKA HOCKE



Nach fünfjähriger Pause hat der Vorstand des SCC wieder den Walter-Blume-Gedächtnispreis vergeben, diesmal an die inzwischen 18-jährige Annika Hocke. Gewürdigt werden sollte hierdurch vor allem Hockes besonderer sportlicher Fleiß und ihre Clubtreue.

Im Eiltempo hatte Annika Hocke nach einem Disziplinwechsel vom Einzellauf zum Paarlauf die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Pyeongchang geschafft, war dort mit ihrem Partner Ruben Blommaert ins Finale eingezogen und Sechzehnte geworden. Einen Monat später, bei den Weltmeisterschaften, verbesserten die beiden diese Leistung noch und landeten auf Platz 13. Das alles nach einer nur sehr kurzen Vorbereitungszeit. Man kann es sich vorstellen, das schafft man nur mit außerordentli-

chem Einsatz. Seit 2005 ist Annika Mitglied im SCC und verfolgt natürlich auch die Leistungen und Erfolge anderer SCCer.

Zusammen mit 35 weiteren engagierten SCCern, denen dieser Preis in den vergangenen Jahren verliehen wurde, hat Annika Hocke nun in Form ihres im Pokal eingravierten Namens eine weitere Spur in der SCC-Geschichte hinterlassen.

Mindestens ein Jahr lang wird der Pokal nun bei ihr verbleiben, bis dem nächsten jungen SCC-Sportler diese Ehre zuteil wird und der Walter-Blume-Gedächtnispreis eine neue Bleibe finden wird.

Sylvia Warnke





DER HARTE ALLTAG DER FUSSBALL-MÄNNER IN DER BERLIN-LIGA

Es läuft nicht rund in der Berlin-Liga bei den **1. Männern**. Die anfängliche Aufstiegs-Euphorie ist verfliegen und der harte Liga-Alltag hat den SCC eingeholt. Mittlerweile wartet das Team seit 7 Spielen auf einen Sieg und rutscht in der Tabelle immer weiter ab. Aktuell steht ein Abstiegsplatz zu Buche bei nur neun mageren Pünktchen. Dabei waren die Gegner alles andere als unschlagbar, doch häufig vorne einfach effektiver. Wo wir unsere Chancen nicht nutzen, kommt der Gegner zu Toren, so z.B. bei den unnötigen Niederlagen gegen die Reinickendorfer Füchse, den SV Empor, die Spandauer Kickers oder den SV Tasmania - allesamt Partien, wo mindestens ein Remis möglich gewesen wäre. Natürlich gibt es auch die Spiele, wo nichts zu holen war - unter anderem das bittere 0:8 gegen Spitzenreiter Sparta Lichtenberg. Trainer Nicolas Wolff ist nach dieser Partie zurückgetreten und hat sein Amt als Trainer zur Verfügung gestellt. Sein Nachfolger ist mit Jörg Riedel kein Unbekannter im Berliner Amateurfußball. Es bleibt die Hoffnung, dass er das Händchen hat, um den Klassenerhalt in der Rückrunde noch herbeizuführen.

Die **2. Männer** haben in der Kreisliga A ebenfalls einen schweren Stand - und auch hier hat der Trainer bereits das Handtuch geworfen. Nach dem Nichtantritt bei SD Croatia II wurde es Christian Brüder zu bunt und er stellte den Trainerposten zur Verfügung. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden: Nach einem klärenden Gespräch zwischen Team und Vorstand einigte man sich darauf, bis zur

Winterpause erst einmal in Eigenregie weiterzumachen. Die ersten beiden Spiele gaben durchaus Grund zur Hoffnung: Erst wurde der FCK Frohnau mit 5:2 besiegt, anschließend unterlag man dem SSC Teutonia 99 II zwar mit 0:2, zeigte aber eine ordentliche Leistung. Es bleibt zu hoffen, dass der Weg weiter nach oben führt, denn noch steht ein Abstiegsplatz auf dem Papier und bereits 6 Punkte Rückstand - und es wird nicht einfacher.

Die **1. Frauen** spielen in der Bezirksliga eine starke Saison und liegen im Soll. Die Zielsetzung „unter die ersten Drei“ ist bisher erfüllt, das Team liegt auf Rang 2 mit nur einer Niederlage und damit auf dem Relegationsplatz. Spitzenreiter Concordia Wittenau - gespickt mit zahlreichen ehemaligen B-Mädchen-Bundesligaspielerinnen des 1. FC Lübars - kann man nicht das Wasser reichen, die direkten Konkurrenten um Platz 2 wurden besiegt (3:1 gegen Wacker Lankwitz und 6:3 bei Berolina Mitte II). Weiterhin verletzt sind Kapitänin Alexandra Kühn (Armbruch) und Torjägerin Olivia Conte (Bänder- und Kapselriss), beide kehren zur Rückrunde wieder auf den Platz zurück. Neu im Team ist Mittelfeldspielerin Morlin Lemm (22, Schleswig-Holstein) und Angreiferin Ayla Ecker (18, FC Hertha 03 Zehlendorf). Die Zwillinge Franziska und Emilia Noormann absolvieren ihr Studium in Gießen und stehen nur noch in den Semesterferien zur Verfügung, bleiben aber im Verein.

Die **2. Frauen** haben mit großen Personalproblemen zu kämpfen und sind häufiger als gewollt auf Unterstützung aus der



1. Mannschaft angewiesen. Dies führt zwar meist zu einer Verstärkung und damit auch zu einem guten 2. Platz (Aufstiegsplatz) aktuell, ist aber weder Ziel noch Sinn der Sache. Zudem wird in der Rückrunde das Wechseln eingeschränkt durch die 10-Tage-Wechselfrist. Etablierte Spielerinnen wie Lavinia Weise, Caroline Hartmann, Nina Grabka, Corinna Lautenbach oder Elena Kirchner standen in der Hinrunde nur bedingt oder gar nicht zur Verfügung. Sollte sich dieser Zustand nicht ändern, wird es in der Rückrunde schwer, die 2. Mannschaft im Spielbetrieb zu halten. Dies ist das primäre Ziel, sportlich ist eine Bestätigung des letztjährigen 4. Platzes avisiert. Als Neuzugang konnte Angreiferin Emilie Terne (21, Rot-Weiss Rehme) begrüßt werden.

Die **Senioren** haben in der Bezirksliga wichtigen Boden im Aufstiegskampf verloren. Im Spitzenspiel musste man sich Mitkonkurrent FSV Hansa 07 mit 1:3 geschlagen geben - nun hat Hansa Platz 2 erobert und der SCC rutschte auf Rang 5 ab. Mit 6 Punkten Rückstand ist aber dennoch nichts verloren, denn die Saison ist noch lang. Besser sieht es da bei der **1. Altliga** aus, die aktuell ihre Kreise an der Tabellenspitze der Landesliga zieht und auf Kurs Aufstieg in die Verbandsliga ist. Aktuell beträgt der Vorsprung auf Tabellenplatz 2 bereits 7 Punkte, die Verfolger haben allerdings noch eine Partie in der Hinterhand. Auch die **2. Altliga** hat alle Trümpfe für den Aufstieg in der Hand, allerdings das Topspiel gegen den Grünauer BC auf eigenem Platz mit 1:2 verloren und musste dadurch die Tabellenführung an Grünau abgeben und liegt nun auf Rang 2 in Lauerstellung.

Für unsere zu Saisonbeginn neu gegründete **B-Jugend** gibt es in der Kreisliga A weiterhin nicht viel zu bestellen. Mit Ausnahme der Partie gegen den weit abgeschlagenen Letzten Stern 1900 (4:0) wurden alle Partien klar verloren. Eine schwere Saison spielt auch unsere **C-Jugend** in der Verbandsliga und belegt dort aktuell den vorletzten Platz mit nur 6 Punkten aus 9 Partien. Hier muss nun dringend gepunktet werden, will man den Absturz in die Landesliga verhindern. Die **D-Jugend** hingegen hat sich nach schwachem Saisonstart gefangen und ist mittlerweile im Mittelfeld der Verbandsliga angekommen. Auch wenn der Weg nach oben wohl kaum noch zu bewerkstelligen ist, sollte das Team mit dem Abstieg doch nichts zu tun haben.

Die **B-Mädchen** ziehen an der Tabellenspitze der Bezirksklasse weiter unbeirrt ihre Kreise. Zwar konnte man im Spitzenspiel gegen Verfolger SV Chemie Adlershof erstmalig in dieser Saison nicht gewinnen und musste sich mit einem 0:0 begnügen, dennoch läuft die Saison prächtig. Auch die **11er C-Mädchen** mischen in der Landesliga oben mit und liegen aktuell auf Rang 3 und haben die Aufstiegsplätze zur Verbandsliga fest im Blick. Ohne sportlichen Druck spielen die **D-Mädchen**, die sich weiterhin großem Zuwachs erfreuen. Nicht so rosig sieht es bei den **E-Mädchen** aus, hier reicht es häufig nur knapp zum Antreten. Immer zahlreicher werden hingegen die **Bambinas**, die mit viel Freude am Ball an den Spielbetrieb herangeführt werden.

Daniel Kübler



REVENCHE OF THE „1. HERREN“ – DER GROSSE UMBRUCH

„Ja jut, woran hat'et jelegen? Dat is natürlich immer so die Frage! Ich sach natürlich immer „woran hat'et jelegen?“ ... ähh, da fragt man sich nacher natürlich immer woran'et jelegen hat. Ich sach immer, woran'et jelegen hat weiß ich immer. Woran HAD'ET jelegen? ... ähh ... ja gut, ich sach ma so: „Woran hat'et jelegen?“ ... da sacht man, nacher natürlich immer, fracht man sich „woran hat'et jelegen“ und fracht man sich immer woran'et jelegen hat. Isso.“

„Manchmal isso!“ Mal bist du der Baum und mal die Laterne. Zum Ende der Saison 2017/2018 mussten wir uns leider eingestehen, dass wir uns zwischenzeitlich ein wenig im Konjunktiv verloren hatten.

Wir müssten eigentlich... Wir hätten eigentlich... Wäre nur... Hätte nur... Man müsste...

Aber woran lag es denn nun, dass diese Mannschaft nach einer famosen Aufstiegssaison 2016/2017 und einem genialen Landesliga-Auftakt plötzlich haderte und zweifelte? War es die fehlende Fitness? Zu jung, zu alt, zu hastig, zu langsam? War es die Trainingsbeteiligung? Fehlendes Selbstbewusstsein? Angst?

Gibt es auf diese Frage überhaupt eine leichte Antwort? Vielleicht rührt der Frust oft gerade daher, dass keiner genau weiß

woran es liegt. Dass es in höherklassigen Ligen unter Umständen um Nuancen geht. Dabei schien es so, als fehle nur eine halbe Umdrehung mit dem Schraubenschlüssel an der entscheidenden Stelle und ab geht die Lutzi. Verdammt nochmal wir waren dran! In sämtlichen Begegnung, auch gegen die Spitzenmannschaften, waren wir mindestens ebenbürtig.

Doch wie macht man weiter nach einer enttäuschenden Saison und dem Abgang sowohl des gesamten Trainer-Teams als auch mehrerer verdienter Spieler? Gegenfrage! Gibt es einen besseren Zeitpunkt für einen Neuanfang? Erfreulicherweise konnte der Vorstand schon frühzeitig den Architekten für das Projekt „Einstürzen, Neu-bauen“ benennen.

Mit Piotr nahm bereits zum Ende der Spielzeit ein erfahrener, weithinreichend bekannter Trainer seine Tätigkeit auf. Unter Piotr wurde die Trainingsintensität deutlich angezogen. Eine Sommerpause gibt es in seinem Wortschatz nicht. Nach zusätzlichen Einheiten am Wochenende, mehreren Testspielen und einem intensiven Trainingswochenende in Polen wurde Schritt für Schritt Basis für die neue Saison gelegt.

Und wer sind die neuen Führungsspieler? Wer übernimmt die Verantwortung? Neben den übriggebliebenen alten



Bekannten zu denen, durch seine Wurf-
gewalt, auch der bereits verdiente
David W. gehört, gesellen sich Spieler, die
man so nicht auf dem Schirm hatte.

Ein Oliver, der in den ersten Spielen der
Saison durch seine Spielübersicht und
Torgefahr überzeugt und kaum eine
Spielminute verpasst.

Ein Florian N. der sich in Kürze neben
Niklas zum unangefochtenen Abwehrchef

mausert und sowohl hinten als auch im
Tempo-Gegenstoß Einsatz zeigt.

Und so finden wir uns im November 2018
plötzlich als souveräner ungeschlagener
Tabellenführer der Stadtliga (Staffel A)
wieder. Sämtliche Zweifel scheinen ver-
flogen. Unser Ziel liegt klar vor uns und
erscheint mehr als realistisch: Wiederauf-
stieg!

Daniel Baer (Co-Kapitän)

DIE OLDIES WANDERN

Wie immer steht im Oktober / No-
vember jeden Jahres die traditionelle
„Bußtagswanderung“ der AH ü40 im
Kalender.

Die Wahl des Ausflugszieles fiel auf den
Landschaftspark Babelsberg an der

Grenze zwischen Berlin und Potsdam am
Havelufer.

Pünktlich um 10:30 Uhr trafen sich erfreu-
lich viele Teilnehmer trotz des nicht son-
derlich guten Wetters auf dem Parkplatz
vor dem Eingang zum Park.



Nach kurzer gewohnter Begrüßungszeremonie ging es dann zügig los, um den Park mit seinen Sehenswürdigkeiten zu bewundern.

Entstanden ist die gesamte Anlage ab 1833 im Auftrage des Prinzen Wilhelm (später Kaiser Wilhelm I.) und seiner Gemahlin Augusta. Die Gestaltung des Gartens wurde zwei bedeutenden Gartengestaltern, Peter Joseph Lenné und Fürst Hermann von Pückler-Muskau übergeben. Das erste Gebäude auf dem Weg in den Park war das Pumpenhaus. Zur Bewässerung des Parkes und der Auffüllung der künstlich angelegten Seen wurde Havelwasser in die Höhe gepumpt. Die zahlreichen künstlich angelegten Wasserläufe und Wasserfälle werden aus diesen Seen gespeist und sorgen zusätzlich für die Versorgung der Vegetation.

Helga Gaudeck und Dieter Schultz informierten hier die Teilnehmer über die Geschichte des Parkes und damit auch über einen großen Teil preußischer Vergangenheit.

Von diesem Standpunkt aus ergibt sich ein herrlicher Blick auf das Jagdschloss Glienicke auf der anderen Seite der Glienicker Lake. Auf den zahlreichen Wegen zum Schloss Babelsberg hinauf eröffnen sich immer neue Aussichten auf die Havellandschaft und Potsdam. Auch wir sollten nicht lange verweilen, sondern wurden zügig zum Schloss geführt, wo dann der zweite Teil der Informationen uns nahegebracht wurde.

Das Schloss ist im neogotischen Stil errichtet worden. 1833 bis 1835 schuf Karl





Friedrich Schinkel den ersten Schlossbau, der später durch Ludwig Persius und Johann Heinrich Strack zum heutigen Bauwerk erweitert wurde. Mehr als 50 Jahre diente Babelsberg als Sommerresidenz des Kaiserpaares.

Stetig bergauf und bergab wurden die sich ergebenden Aussichten bewundert. So hatte man einen herrlichen Blick auf die Glienicker Brücke und in der Ferne auf die beiden Türme des Belvederes auf der Potsdamer Seite. Als Folge dieser schönen Aussichten und auch der unterschiedlichen Kondition der Wanderer zog sich der Zug der Wanderer recht auseinander und es bildeten sich kleine Gruppen die auch intensiv ihre privaten Gespräche führten.

Leider war uns, wie bereits zu Beginn erwähnt, der Wettergott nicht gut

gesonnen, dunkle Wolken zogen auf und einige Tropfen Regen fielen vom Himmel. Hinzu kam noch eine zeitliche Begrenzung durch die Reservierung der Räumlichkeiten im Ratskeller Babelsberg zur Auffrischung der verbrauchten Energien. So mussten Abkürzungen gewählt werden und den zahlreichen Denkmälern im Park konnte nicht die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet





werden. Von weitem war die Siegestsäule, als preußisches Siegeszeichen errichtet, zu sehen und der Flatowturm durch die Bäume zu erblicken.

Mit raschen Schritten, soweit jedem möglich, wieder zurück zum Parkplatz und mit dem Auto 1,5 km in die Altstadt von Babelsberg in den schon erwähnten Ratskeller.

Nach vielen Tisch- und Stuhlrücken war es dann gelungen, nachdem auch das Parkplatzen in der nahen Umgebung seine Schwierigkeiten hatte, alle Teilnehmer im Speiseraum unterzubringen.

Hier konnte jeder seine während des Spazierganges verlorenen Flüssigkeiten wieder ergänzen und für das leibliche Wohl die Küche des Hauses beschäftigen. Laute Gespräche füllten den Raum und verstummten erst mit dem Auftragen der Speisen. Leider gibt es keine bildliche Dokumentation darüber, da durch die Enge des Raumes sicherlich keiner mehr an seinen Fotoapparat kommen konnte. Zufrieden mit dieser traditionellen Zusammenkunft der „Alten“ endete nach einem Kaffee für jeden der Ausflug und es ging in die Hauptstadt Berlin zurück

Klaus Dingler



VERSÖHNLICHE HINRUNDE DER FELDSAISON 2018/2019

Die Abteilung hat mit rund 500 Mitgliedern einen stabilen Mitgliederbestand.

Die **1. Damen** haben eine ziemlich gute Hinrunde auf dem Feld gespielt und sind somit Herbstmeister. Das war nach zahlreichen Auslandsaufenthalten und Pausen bzw. Verletzung von Spielerinnen so nicht zu erwarten und die Mannschaft kann stolz auf sich sein, dies unter diesen widrigen Umständen geleistet zu haben. Nach einem durchwachsenen Saisonstart mit einer auch erst einmal wieder gewöhnungsbedürftigen Trainingssituation gemeinsam mit den zweiten Damen - nach dem Weggang von Ingo Marquardt hat Philipp Koesling auch das Training der zweiten Damen übernommen – und einem Unentschieden gegen Steglitz sowie einer Niederlage gegen den Mariendorfer HC kamen die ersten Damen immer besser

in Fahrt und fuhr zum Teil auch klare Siege ein. Sie überwintert nun mit zwei Punkten Vorsprung auf Mariendorf auf Tabellenposition 1. Es besteht somit die Möglichkeit eines Wiederaufstiegs.

Die **2. Damen** hatten nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft den Abschied vom Trainer- und Betreuerduo Ingo Marquardt und Steffi Hentschel zu verkraften sowie den Abschied von Lina Pantos. Zudem gab es ungewöhnliche viele Verletzungen in der Mannschaft nach der Sommerpause, die dann zum Saisonende die Belastung sehr spürte, während vieler Saisonspiele teils nur mit einem oder zwei Auswechselspielern gespielt zu haben, und sogar Torhüterin Ypsi dabei noch im Sturm einsetzen musste. Der Einbau der Spielerinnen der weiblichen Jugend klappte jedoch hervorragend und im Moment stehen die



Die erstarckten zweiten Herren

Foto: Sebastian Dudey



2. Damen nach einem Saisonbeginn mit weißer Weste durch zwei Niederlagen gegen Blau-Weiß 2 und TuS Lichterfelde 2 auf dem dritten Tabellenplatz.

Die **3. Damen** haben ebenfalls ungewohnte Startschwierigkeiten gehabt, aber dann auch die Form gefunden: nach ein paar Unentschieden und zwei Niederlagen gegen den Spandauer HTC (bereits im Hin- und Rückspiel) belegt die Mannschaft von Coach Jens Eigen über die Winterpause den dritten Tabellenplatz.

Die **1. Herren** hatten aufgrund vieler berufs- und studienbedingter Abgänge einen schwierigen Saisonstart, haben sich aber jetzt stabilisiert. Fünf Spielern aus der eigenen Jugend ist eine Integration in die Mannschaft gelungen, aber dennoch mussten die Herren, die auch einige

Spieler zu ersetzen hatten, die im Ausland sind, etwas Lehrgeld bezahlen. Knapp vor der Winterpause befreite sich die Mannschaft von Liam Koorey jedoch vom Tabellenende durch einen klaren Sieg gegen Zehlendorf 88. In der Halle sind die Herren in der 2. Bundesliga vertreten und starten nun erst in die Saison.

Die **2. Herren** haben ihre Form gefunden und legten einige eindrucksvolle Spiele hin: der Lohn ist Tabellenplatz 3 hinter Blau-Weiß 3 und dem Berliner SV, keine Abstiegsorgen, und viel Spaß am Spiel – es gab zwischenzeitlich sogar Kanter Siege der Mannschaft wie das 8:2 gegen den zweitplatzierten BSV 92! Auch hier gibt es mittlerweile eine deutlich bessere Spielerdecke, so dass in der Hallensaison drei Herrenmannschaften gemeldet werden konnten.



Im **Jugendbereich** versucht die Abteilung weiter trotz starker Konkurrenz durch Vereine wie Berliner Hockey Club, TC Blau Weiß und Zehlendorfer Wespen zu bestehen. Es sind erfreuliche Erfolge bei den **Mädchen B** mit Trainerin Carola Scholle zu vermelden, denn diese haben die **Ost-deutsche Meisterschaft** gewonnen.

Die **C-Knaben** von Trainerin Lina Pantos gewannen in erneut guter Konkurrenz in diesem Jahr endlich einmal wieder den beliebten Bärchen Cup auf heimischer Anlage. In der Pokal-Endrunde mussten sie sich leider in einem spannenden Finale der Mannschaft vom BSRK geschlagen geben.

Der **Bärchen-Cup** selber war erneut ein tolles Turnier, Hut ab vor Eileen Refle und

ihrem Team, die sogar noch in der letzten Minute den Verlust eines gesamten Großfeldes wegsteckte und umdisponierte so dass alle Spiele trotzdem ausgetragen werden konnten. Ein besonderes Highlight war einmal mehr der Besuch von SCC-Maskottchen Charlotte.

Unser Dank gilt der gesamten Familie Refle und allen fleißigen Helfern bei diesem Großereignis sowie Michael Niggeloh, der unermüdlich versucht, Schiedsrichter für alle Spiele zu organisieren und allen möglichst auch noch Feedback zu geben und sie für die Rolle an der Pfeife zu begeistern. Alle machten ihre Sache sehr gut. SCC-Präsident Andreas Statzkowski, Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk und die Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur, Heike Schmitt-Schmelz, nahmen die Siegerehrung vor.





Die Saison der **A-Knaben** begann aufgrund vieler Abgänge in der Meisterschaftsmannschaft sehr frustrierend, so dass sich Trainer und Spieler einigten, die Meisterschaftsmannschaft zurückzuziehen und stattdessen unterstützt von **B-Knaben** im Pokal zu spielen. Bei stabilen Leistungen beendeten sie die Saison auf dem ersten Platz. Die **A-Knaben** werden in der Hallensaison nun von Julius Hinder, einem Spieler der aus der eigenen Jugend hervorgegangen ist, eigenverantwortlich trainiert.

Bei den **C-Mädchen** spielten viele 2009er ihre erste Saison auf dem Dreiviertel-Feld. Die Mannschaft schlug sich gar nicht so schlecht und beendete die Feldsaison auf dem 7. Platz.

Die **D-Mädchen** freuen sich weiter über Verstärkung. Hockeyinteressierte Mädchen der Jahrgänge 2010 und 2011 sind herzlich willkommen.

Die **B-Knaben** sind gewohnt reiselustig und waren bereits zur Hallenvorbereitung für einen Tag in Hamburg und haben in weiteres Mal eine Reise nach Schweden mit wieder tollen Eindrücken ebenfalls als Hallenvorbereitung unternommen.

Die Abteilung hat nun drei hauptamtlich angestellte Trainer, um diese längerfristig an den Verein zu binden und auch die ständig zunehmenden Verwaltungstätigkeiten vom Ehrenamt ins Hauptamt zu überfüh-

ren. Die neu ins Leben gerufene Akademie für talentierte Spieler wird auch in der Halle fortgesetzt.

Den Austausch mit den anderen Abteilungen haben wir gepflegt und versucht, uns in der Zeit der Platzsanierung auf dem Kühlen Weg und auf dem oberen Kunstrasen der Wally-Wittmann-Sportanlage gegenseitig maximal zu unterstützen.

Es gab ausserdem eine Feier für die gesamten Abteilung im Clubhaus, damit sich Spieler und Eltern einmal besser kennenlernen, die sehr gut besucht war. Barbara und Udo versorgten die Gäste einmal mehr hervorragend.

Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich das Veteranentreffen. Dieses Mal wurde zum Gänseessen geladen und die älteren Abteilungsmitglieder schwatzten nach dem guten Essen noch lange miteinander.

Die Mannschaften und Trainer freuen sich nun auf eine gute und spannende Hallensaison.

Wir danken allen Trainern, Betreuern und Ehrenamtlichen für ihr Engagement in der Abteilung und wünschen allen eine besinnliche Zeit zum Jahresende, fröhliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

*Julia Caspary
Marie Gnauert
Claudia Klatt*



Liebe Freunde des Sportkegelns,

Hier nun ein Zwischenbericht der Mannschaften unserer Spielgemeinschaft.

Es stehen noch jeweils 2 Spielansetzungen in diesem Jahr an. Bisher wurden in der Oberliga von unserer **1. Mannschaft** sehr gute Ergebnisse erzielt. Wir sind sicher, dass am Ende der Spielsaison 18/19 eine gute Platzierung zu erwarten ist.

Unsere **2. und 3. Mannschaft** spielt in der Liga mit wechselnden Erfolgen.

Meister der Spielgemeinschaft

Innerhalb der Spielgemeinschaft wurde der „Club-Meister“ gekürt. An 10 Trainingstagen werden die Klubläufe ausgetragen. Von den möglichen 10 Werten kommen die besten sechs Ergebnisse in die Wertung.

Club-Meister wurde Oliver Schettig mit 450 Holz.

Den zweiten Platz belegte Bernd Krüger mit 419 Holz und Dritter wurde Heinz Schultze mit 149 Holz.

KO – Pokal

Der KO-Pokal wurde eingeführt, um am Ende der Saison die Trainingstage attraktiver zu gestalten und den Wettkampfgeist hoch zu halten. Zum fünften Mal in Folge wurde der Kampf um den Pokal durchgeführt.

Sieger des KO-Pokals wurde Oliver Schettig mit 949 Holz.

Der zweite Platz ging an Bernd Krüger mit 921 Holz.

Dritter wurde Karsten Schulz mit 887 Holz.

Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit 2018

Das diesjährige Weihnachtsessen findet am 24.11.2018 bei Horst Bartelt statt. Wir bedanken uns auf diesem Wege für seine Bereitschaft dieses Treffen für uns zu veranstalten. Für Essen, Trinken und Musik ist gesorgt.

Am 01.12.2018 sind alle Helfer, die sich in erster Linie für die Halbmarathon- und Berlin-Marathon-Läufe im vergangenen Jahr als Streckenposten zur Verfügung gestellt haben, zu einem Empfang mit Buffet und Getränken ab 16:00 Uhr in die Siemens-Sportanlage Lenthaler Steig 7 in Berlin Siemensstadt eingeladen.

Am 5.12.2018 findet das Weihnachtskegeln in unserer Kegelanlage statt. Alle Teilnehmer, die sich am Gabentisch beteiligen möchten, werden gebeten, ein Geschenk im Wert von 10 Euro mitzubringen.

Nun wünschen wir allen einen guten Verlauf der bevorstehenden Weihnachtszeit, einen guten „Rutsch“ in das „Neue Jahr“, bleibt oder werdet gesund!

Es grüßen herzlich und mit „Gut Holz“

Gerd Manz und Beide Tafesse



EIN BEWEGTES JAHR IN DER KUNG FU ABTEILUNG DES SCC - IN GEDENKEN AN SIFU TORSTEN ALBECK -



Im Mai dieses Jahres ist unser Meister und Freund Sifu Torsten Albeck verstorben, und sein Fehlen ist spürbar in all unseren Herzen und wird uns noch lange begleiten.

Doch wir wollten die von Sifu Albeck über Jahrzehnte geführte Kung-Fu Abteilung nicht mit ihm zu Ende gehen lassen, sondern das, was er uns gab und den von uns wertgeschätzten Trainingscharakter und sein Engagement für Kung-Fu als ein Vermächtnis aufrecht erhalten. Somit übernahmen kurzfristig vier fortgeschrittene Schüler die Anleitung der Trainings und organisieren nun zusammen mit Unterstützung durch unseren Abteilungsvorstand die Kung-Fu Abteilung.

Obwohl wir fortgeschrittene Schüler seit einigen Jahren Kung-Fu trainieren und dabei ein Wissen um diese Kampfkunst erhalten haben, das wir gut weiterge-



ben können, sind wir keine Meister und brauchen, nicht nur aus dem Selbstverständnis als traditionelle Kung-Fu Gruppe, selbst noch Unterricht. Ohne lange suchen zu müssen, haben wir die nötige Unterstützung in Shifu Holger Meyer aus Bremen gefunden, den einige von uns schon als langjährigen Kung-Fu Bruder unseres verstorbenen Meisters kennen. Er wird uns Fortgeschrittene zukünftig unterrichten und uns, sowie allen Schüler*innen, mit Seminaren und in Veranstaltung zur Seite stehen. Die ersten Trainingsreisen nach Bremen haben wir auch schon gemacht, und die erste Veranstaltung für Januar 2019 ist bereits in Planung (dazu unten mehr).

Aktuell trainieren wir auch nach dem Tod von Sifu Albeck noch in kleiner Gruppe, aber inzwischen haben schon einige neue Gesichter bei uns die Freude am Kung-Fu gefunden.

Kindergruppe ab Januar 2019

Mit dem Start einer Kung-Fu Kindergruppe ab Januar 2019 werden wir nun endlich auch den kleinsten Interessierten die Möglichkeit geben können, schon in frühen Jahren Kung-Fu zu lernen. Hierfür steht uns Christian Zarth, ein langjähriger Freund und Schüler unseres verstorbenen Meisters zur Verfügung. Er hat als professionell ausgebildeter Pädagoge und langjähriger Erzieher in einer Grundschule nicht nur die nötige Qualifikation, das Training mit Spaß und Freude zu gestalten und die Kinder für diesen Sport zu begeistern, sondern er ist als erfahrener Schüler von Sifu Torsten Albeck auch inhaltlich in der Lage, die Grundsteine für den Weg in das Kung-Fu zu legen.

Alle Interessierten können sich gerne via Mail bei uns (kungfu@scc-berlin.de) unter

dem Stichwort „Kung-Fu-Kindertraining“ oder telefonisch bei unserem Abteilungsvorstand, Alexandra Bunar-Leyke, mobil: 0176-782 484 59 melden und sich unverbindlich zum kostenlosen Probetraining anmelden.

Auftaktveranstaltung im Januar 2019

Im Januar 2019 ist unsere erste Veranstaltung für Samstag, 19.01.2019 von 13.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 20.01.2019 von 11.00 bis 15.00 Uhr im Halemweg 24 in 13627 Berlin-Charlottenburg geplant.

In einem offenen Training begleitet von Kung-Fu Vorführungen möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, uns und unser Kung-Fu kennenzulernen und reinzuschnuppern, ob diese traditionelle chinesische Kampfkunst des Seven-Star-





Praying-Mantis-Kung-Fu Spaß macht.

Angedacht ist, am Samstag, 19.01.2019, ab 13.00 Uhr mit einer Kung-Fu Vorführung, der Vorstellung der Trainer und des Meisters Shifu Holger Meyer zu beginnen und dann ab 14:00 Uhr mit dem einstündigen offenen Kindertraining zu starten.

Danach stehen wir bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch bereit.

Um 16:00 Uhr findet dann die zweite Vorführung statt, und im Anschluss gegen 17:00 Uhr wird das ca. zweistündige offene Erwachsenentraining beginnen.

Am Sonntag, 20.01.2019, laden wir dann zu 11.00 Uhr alle zum gemeinsamen ebenfalls offenen Tai Chi Training ein. Auch hier zeigen wir vorab verschiedene Aspekte wie Qi Gong und Lohan-Übungen, sowie praktische Anwendungen von Tai Chi in einer kleinen Demonstration. Somit wird das gemeinsame zweistündige Training dann gegen ca. 11:30 starten.

Das genaue Programm der Veranstaltung können Sie in Kürze auf unserer Internet-Abteilungsseite www.scc-berlin-kung-fu.de nachlesen.

Alle Interessierten können sich gerne schon im Voraus via Mail bei unserer Vorsitzenden Alexandra Bunar-Leyke (alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de).

de) unter dem Stichwort „Kung-Fu-Auftakt-2019“ unverbindlich anmelden, damit wir auch allen Interessierten gerecht werden, und das Training auf die zu erwartende Anzahl abstimmen können. Natürlich können Sie sich auch spontan am Wochenende noch dazu entscheiden, beim Training mitzumachen.

Zum Jahresende

Wir wollen alle Interessierten mit regelmäßigen Beiträgen auf unserer Internetseite (s.o.) kontinuierlich mit Berichten und Fotos auf dem Laufenden halten, und es stehen neben der weiteren Planung und Vorbereitung für Januar auch noch Anschaffungen neuer Trainingsgeräte (Spiegelwände und weitere Schutzausrüstung fürs Kampftraining) wegen der wachsenden Anzahl an Mittrainierenden an.

Wir freuen uns, dass es weitergeht und dass wir gemeinsam, hoffentlich auch mit vielen Ehemaligen, im Dezember zu einer Jahresabschlussfeier zusammenkommen.

Wir wünschen allen Leser*innen und Sportfreund*innen einen schönen Jahresausklang, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2019.

*Eure Kung-Fu Abteilung
Jens Rogosch*

DAS UNGLAUBLICHE JAHR 2018 DER SCC-ABTEILUNG LACROSSE BLAX



Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende. Es war ein ganz besonderes Jahr für den BLAX und ganz Lacrosse-Deutschland. Im Juli fand die größte Herren-WM aller Zeiten in Israel statt. Einen Monat später dann die Damen U20 EM in Polen – beide Turniere mit Beteiligung des SCC-BLAX. Mit dem 25. Geburtstag des SCC-BLAX wurde im August dann noch das 25. Jahr des Lacrossesports in Deutschland begangen.

Eine der größten Ehrungen für jeden Sportler ist die Berufung ins Nationalteam. In langer Tradition von Berlinern, die zu verschiedenen internationalen Turnieren ins deutsche Team geholt wurden, reisten dieses Jahr fünf BLAXer nach Israel zur Herren WM: Vier Spieler (Bjarne Lenzig (D), Lukas Möll (M), Lars Nitz (M) und Maximilian Nösser (LSM)) und ein Coach (Christopher Frank).

Long-Stick-Mittelfeldspieler (LSM) Maximilian Nösser formuliert es so: „Die WM 2018 in Netanya war ein großartiges Fest des Sports. Es ist eine besondere Ehre für jeden Sportler bei einem solchen Turnier nicht nur sein Land, sondern auch seine Stadt und den Verein vertreten zu dürfen.“ „Bei der größten Lacrosse Weltmeisterschaft aller Zei-

ten Deutschland und den SCC vertreten zu dürfen, war in meiner Karriere das größte Highlight,“ ergänzt Mittelfeldspieler Lars Nitz. 46 Nationen aus aller Welt kamen in Netanya/Israel bei knapp 40°C an einem Ort zusammen und spielten die Platzierungen auf der größten internationalen Bühne aus. Eine größere



Fotos: Berlin Lacrosse / privat



Weltmeisterschaft wird es nicht mehr geben, da die Teilnehmerzahl in Zukunft durch Qualifikationsrunden begrenzt wird. Das deutsche Team hatte ambitionierte Ansprüche und konnte mit Siegen gegen Korea, Frankreich, Hong Kong, Irland, Finnland und die Philippinen einen mehr als respektablen neunten Platz in der Weltrangliste sichern. Aufgrund der Top-10 Platzierung ist Deutschland nun direkt für die Weltmeisterschaft 2022 und darüber hinaus auch noch für die World Games 2021 in Kanada qualifiziert.

„An dieser Stelle möchte ich explizit dem SCC und auch der Lacrosse Abteilung BLAX für die herausragende Unterstützung danken, ohne

die ich nicht Teil dieses Sommermärchens gewesen wäre“, so Nitz weiter.

Auch Verteidiger Bjarne Lenzig stimmte dem zu: „Mit den drei Teamkollegen vom Blax habe ich diese anstrengendsten drei Woche in meinem Leben überstanden. Das war mein persönlich größter sportlicher Erfolg, für den sich die 1,5 Jahre spezifische Vorbereitungen wirklich gelohnt haben.“

Doch nicht nur die Herren WM hatte Berliner Beteiligung. Bereits einen Monat nach der Herren WM fand die U20 EM der Damen in Katowice/Polen statt, ebenfalls mit Beteiligung der Deutschen Nationalmannschaft, für die sich Jette Steyer qualifizieren konnte.



Fotos: Shutterlax



Nach einem Testspiel gegen England startete das deutsche Team motiviert ins Turnier. In der Vorrunde wurde einmal gegen jedes der sechs teilnehmenden Teams gespielt. Deutschland konnte nach zwei Siegen in der Tasche ins Halbfinale einziehen. Im Halbfinale musste sich das Team dann gegen die Engländerinnen leider geschlagen geben und landeten dann, nach einem äußerst knappen Spiel gegen starke Waliserinnen, auf dem vierten Platz. „Ich bin unglaublich dankbar für diese einzigartige Erfahrung und die Unterstützung, die ich vor allem im Voraus, aber auch während der EM, von allen SCC-BLAXettes und SCC-BLAXern bekommen habe. Ich freue mich darauf, in der kommenden Saison weiter an mir zu arbeiten und viele weitere Lacrosse-Erfahrungen zu sammeln! GO BLAX!“ kommentierte Steyer diese Turnierteilnahme.

Als erster gegründeter Deutscher Lacrosse Verein feierte der BLAX in diesem Jahr zudem sein 25. Jubiläum mit einer großen Feier bis tief in die Nacht. Zahlreiche Glückwünsche kamen von anderen Vereinen und vom Deutschen Lacrosse Verband, denn auch Deutschland Lacrosse besteht nun bereits ein Viertel-

jahrhundert. Der Sportdirektor der Herren des DLaxV Philip Werfs sprach seine Dankbarkeit aus: „Ohne den BLAX wären viele von uns gar nicht erst mit Lacrosse in Berührung gekommen. Vielen, vielen Dank und auf weitere 25 Jahren Berlin Lacrosse!“

Auch der 1. Vorsitzende der Lacrosse Abteilung Nico Berge zeichnet ein stimmiges Bild zum aktuellen Stand des Lacrosse-Sports in Deutschland „Es hat sich in den 25 Jahren sehr viel getan, Lacrosse hat sich professionalisiert, Meisterschaften werden auf hohem Niveau bestritten und es gibt mittlerweile Lacrosse Teams in mehr als 50 Städten in Deutschland.“ Trotz allem ist Lacrosse auch im Jahr 2018 noch weitestgehend eine Randerscheinung. Unternehmungen wie die professionelle US-Liga Premier League Lacrosse (PLL) sowie die Teilnahme als Sportart bei den World Games 2021 zeigen allerdings die Richtung, in die es in naher Zukunft gehen könnte.

Als große Freunde und Unterstützer des Lacrosse-Sports rufen wir daher dazu auf, Lacrosse einmal auszuprobieren. Am besten natürlich beim ältesten Lacrosse-Verein Deutschlands. Go Blax!

Nicolas Fleischhut





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Leichtathletik- und Triathlonabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 11. Dezember 2018**

um **19.00 Uhr**

(Einlass ab 17:45 Uhr)

im **abba Berlin Hotel 4 / Saal Madrid**
Lietzenburger Straße 89, 10719 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Punkten 5. und 6.
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes
 - a) Wahl des Vorsitzenden
 - b) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und eines Kassenwartes
 - c) Wahl von Beisitzern
 - d) Wahl von zwei Kassenprüfern
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 03.12.2018 schriftlich an die SCC Geschäftsstelle des SCC Berlin e.V. einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreis unserer Mitglieder freuen.

Mit freundlichem Gruß
Leichtathletik- und Triathlonabteilung des SCC Berlin

i. V. Andreas Statzkowski

1. Vorsitzender

Die offiziellen Einladungen zur Versammlung sind am 20.11.2018 versendet worden.

DANKE, ROBERT HARTING!

Mit Abschluss der Leichtathletiksaison 2018 hat auch ein großer erfolgreicher SCC-Leichtathlet seine aktive Karriere beendet. Am 2. September 2018 setzte Robert Harting beim ISTAF seinen letzten Schrei und verabschiedete sich vor heimischen Publikum mit seinem letzten Wurf.

Robert Harting kann auf eine erfolgreiche Karriere im Trikot des schwarzen C's zurückblicken, welches er seit 2004 trug. Ein Jahr später begann seine erfolgreiche internationale Karriere, als er Gold bei der Heim-U23 EM in Erfurt gewann. Von da an setzte er sich in der nationalen und internationalen Diskusszene fest. Den Anschluss bei den „Großen“ gelang ihm auch schnell. Seit 2007 ist er mit seinen 10 Deutschen Meistertiteln (2007-2014; 2016 +2017) sowie zwei Europa- bzw. drei Weltmeistertiteln und drei Teilnahmen an Olympischen Spielen eine feste Größe im Diskussport gewesen. Seine wohl bedeutendsten Titel sind sein



Foto: Iris Hensel

erster WM-Titel in Osaka 2007, die Titelverteidigung 2009 in seinem heimischen Berliner Olympiastadion sowie der Olympiasieg von 2012 in London. Gekrönt wurden seine sportlichen Erfolge mit der dreimaligen Auszeichnung zum Sportler des Jahres (2012-2014).

Nach diesen Highlights in seiner Karriere hatte Robert Harting dann aber auch mit vielen Tiefen und Rückschlägen zu kämpfen. Im September 2014 zog er sich einen Kreuzbandriss zu, sodass zunächst für eine Weile nicht an Training oder gar Wettkämpfen zu denken war. Dafür meldete er sich im Februar 2016 beim ISTAF INDOOR aber erfolgreich zurück. Sein Comeback startete mit einem Sieg, gefolgt von der Deutschen Meisterschaft sowie der Qualifikation zu den Olympischen Spielen. Jedoch konnte er dieses erfolgreiche Comeback in Rio leider nicht komplettieren. Am Tag vor der Qualifikation versuchte Robert Harting mit dem Fuß den Lichtschalter zu betätigen und erlitt dabei einen Hexenschuss, sodass er nur mit Schmerzen in den Ring steigen konnte und den Finaleinzug verpasste.

Zwar konnte er auch 2017 den nationalen Titel sowie mit dem Deutschen Team die Team-Europameisterschaft gewinnen, aber sein Knie bereitete ihm bereits immer wieder Probleme. So kämpfte er weiter, wollte er doch dieses Jahr noch an der Leichtathletik-EM in seinem Wohnzimmer teilnehmen. Mit diesem Ziel kämpfte er sich durch die vergangenen Monate. Auf diesem harten Weg wurde er von einem Kamerateam begleitet, der Bericht darüber kann nun auf www.sechsviertel.de eingesehen werden.

Und dann war es soweit: Er stand im Finale der Leichtathletik-EM im Berliner Olympiastadion,



bestritt einen soliden Wettkampf und schloss seine letzte internationale Meisterschaft als bester deutscher Diskuswerfer ab. Seinen finalen Abschied feierte Robert Harting drei Wochen später beim ISTAF, begleitet von seinen Freunden und Familie.

Wir sagen „**DANKE, Robert Harting!**“ – Danke, für das was du dem SCC Berlin, aber auch der Leichtathletik gegeben hast. Durch dich hat auch der Diskuswurf neben dem Sprint in Deutschland an Aufmerksamkeit gewonnen. Wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Werdegang.

Team-DM

Die jungen Leichtathleten haben ihre Wettkampfsaison erfolgreich bei der Team-DM in Lage beschlossen. Mit 14.125 Punkten gewannen die Jungen der U20er Mannschaft bei der TEAM-DM U20 in Lage/Westfalen Silber. Am Ende fehlten lediglich 37 Punkte zur Goldmannschaft aus Leverkusen.

Die Mädchen verpassten mit 11.625 Punkten um 58 Punkte denkbar knapp eine Medaille und kamen mit einem fünften Platz nach Berlin zurück. Dabei konnte der SCC sechs Einzelsiege verzeichnen. Mit Serena Stenger (12,15s) und Yacouba Pfälzner (10,92s) kamen die schnellsten Sprinter über 100m aus Berlin. Einen Doppelsieg feierte Nele Weißel über 800m und 3000m. Ebenfalls über die 3000m erfolgreich war Theo Paczoska. Emil Agyekum, der normalerweise auf den 400m Hürden zu finden ist, sicherte sich den Sieg über die 110m Hürden in 14,81s.

Aber nicht nur die Einzelsiege machten den Erfolg der Teams aus, sondern dass jeder Athlet bzw. jede Athletin sich in den Dienst der Mannschaft stellte und auch bei Disziplinen an den Start ging, die nicht zu ihren Spezialdisziplinen gehören. Beide Mannschaften gehören zu den besten Leichtathletik-TEAMS in Deutschland und unterstreichen die hervorragende Jugendarbeit des SCC.

Sandra Bunk



Foto: Markus Schröder



SCC TriKids IN DEN SPANDAUER ALPEN



Während andere im Karnevals-kostüm um die Häuser zogen, schnupperten die SCC TriKids am 11.11.18 beim 12. Long Distance Crosslauf die Gatower die frische Waldluft.

In vier Wettkämpfen gingen die TriKids und TriKids-Eltern nach einer regnerischen Erwärmung an den Start. Beim Crosslauf über 8,6 Km waren unsere Mädels Ronja und Rieke dabei. Tapfer kämpften sie sich über die unerwartet welligen Spandauer Alpen und erreichten nach zwei Runden das Ziel.

Beim Jedermannncross waren die meisten TriKids vertreten und so machte ich mich gemeinsam mit Tamara, Albert, Jakomo, Oskar, Lucas und Hannah auf den 4,35 Km langen Weg durch den farbenfrohen Wald. Oskar übernahm bereits kurz nach dem Startschuss die Führung und kam mit einer Zeit von 16:07 Minuten als erster ins Ziel. Albert belegte kurz hinter seinem Bruder Platz 4 der Gesamtwertung,

dicht gefolgt von Lucas auf dem 5. Platz. Auch Tamara konnte den 3. Platz bei den Frauen für sich gewinnen. Jakomo holte sich in der AK U14 Platz 3 und Hannah sogar Platz 1.

Beim Jugendcross auf den 2000 m hat uns unser Jannes mit seinem 3. Platz in der AK U14 sehr gut vertreten.

Unsere jüngsten TriKids Caroline und Isabella wagten sich auf einer Strecke von 1500 m beim Schülercross durch den Wald.

Nicht zu vergessen sind Sofia, Gregor und alle mitfiebernden TriKids-Eltern, die uns trotz Regen so tatkräftig unterstützt haben.

Dieser Sonntag hat nicht nur wieder richtig Spaß gemacht, sondern war eine gute Vorbereitung auf die Kadersichtung unserer älteren Kids am nächsten Wochenende.

Nina Perlitt





QUIDDITCH-ABTEILUNG GEWINNT OSTLIGA-MEISTERSCHAFT



Für die Quidditch-Abteilung des SCC ist auf einen erfolgreichen Sommer ein noch erfolgreicherer Herbst gefolgt. Nach dem Gewinn der Ostliga-Meisterschaft gelang den Berlin Bluecaps gleich der nächste Meilenstein: Erstmals ist die Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb geglückt. Im April 2019 vertritt das SCC-Team die deutschen Farben beim European Quidditch-Cup.

Dafür reichte den Bluecaps ein achter Platz beim Qualifikationsturnier der 20 besten deutschen Quidditch-Teams in Karlsruhe. Für dieses Turnier hatte sich das Team um die neue Cheftrainerin Miriam Burchert über den Erfolg in der Ostdeutschen Liga qualifiziert. Mit drei Siegen und einer Niederlage wurde bereits am ersten Tag des Turniers der Grundstein für Europa gelegt. Am zweiten Tag sorgte ein Sieg gegen den Ostliga-Rivalen aus Leipzig dann für die endgültige Qualifikation.

Mit diesem Erfolg hat sich das SCC-Team eine Reise nach Warschau verdient. Dort treffen die Bluecaps in der zweiten EQC-Division am 13./14. April auf insgesamt 15 Teams aus Großbritannien, Irland, Niederlande, Schweiz, Österreich, Polen, Tschechien und weiteren europäischen Ländern.

Daniel Knoke

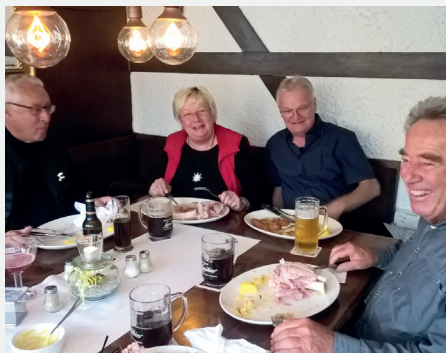
Foto: Nick van Klaveren/Juliane Schillinge



AKTIVITÄTEN DER SENIORENSCHAFT: ZOOBESUCH UND EISBEINESSEN

Zoo Besuch

Am 6. September besuchten wir den Zoo. Bei herrlichem Wetter - wie sollte es auch in diesem Jahrhundertssommer anders sein - trafen wir uns um 10.30 Uhr am Löwentor. Wir wurden in einer 1 ½ stündigen Führung „Black & White“ von einem netten Guide durch den Zoo geführt. Wir warfen sogar einen Blick hinter die Kulissen. Wir besuchten gemeinsam die Pandas, Bonobos, Büffel und Spitzmaulnashorn. Zu jeder der Tierarten hörten wir eine interessante Erklärung. Natürlich wurden auch unsere Fragen kompetent beantwortet. Nachdem wir uns von unserem Guide verabschiedet hatten trennten wir uns. Nun konnte jeder den Besuch nach eigenem Interesse fortsetzen.



Es war wieder ein schöner Nachmittag.

Am 2. Oktober 2018 verstarb unser langjähriges Mitglied Margot Boden im Alter von 97 Jahren. An unseren Veranstaltungen hat sie immer teilgenommen und sich immer sehr wohl gefühlt. Wir werden sie vermissen.

Ich wünsche allen Lesern dieser Zeilen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2019.

Karin Sommer

Eisbeinessen

Im November trafen wir uns, wie in jedem Jahr, in der Scheune in Eichkamp zu unserem traditionellen Eisbeinessen. Wir saßen in der Veranda und ließen uns das Eisbein oder das Scheunenschnitzel schmecken. Natürlich wurden auch die Neuigkeiten ausgetauscht.





01.09.2018 – 19. Bach Cup in Arnstadt

Am ersten Septemberwochenende machte sich ein kleiner Tross, nach Jahren der Abstinenz, auf den Weg nach Arnstadt zum 19. Bach-Cup, um die Fahnen für die Hauptstadt-Skater hochzuhalten. Mit am Start waren diesmal Jenny Le (Schüler C9 Damen), Luisa Klaass (Schüler D Damen) und Lyann Lukas (Schüler C8 Damen).

Es fällt sogar den Wettkampfrichtern um Uwe Berg (Gera) auf, dass in Berlin scheinbar wieder in Bewegung kommt. Sie freuen sich, dass sich Berlin nun wieder regelmäßig an den tollen Bahn-Wettkämpfen beteiligt.

Begonnen wurde morgens bei doch frischen Temperaturen mit dem Roll-Gewandtheit-Läufen. Das besondere hierbei war, dass die Teilnehmer sich an die Tartanbahn gewöhnen mussten wo die RGL durchgeführt wurden. Bei der Aufwärmung und dem Einlaufen der Kids ging alles fehlerfrei und ohne Sturz vonstatten. Als erste ging Lyann an den Start. Leider berührte sie am Start eine Stange womit ihr leider eine Topplatzierung verwehrt blieb. Luisa ging als nächstes an den Start, aber auch sie baute leider einen kleinen Fehler ein.

Als letztes war Jenny am Start. Sie lief fehlerfrei und stolz ins Ziel.

Nun standen die Sprints an. Luisa und Jenny hatten sichtlich Spaß und gaben sich sichtlich Mühe, aber gegen die starke Konkurrenz aus Meißen, Gera und Halle blieben ihr leider nur die Plätze 10 bzw. 7. Lyann überstand Ihre erste Qualifikations-

runde mit Bravour. Beim Start im 2. Lauf lief ihr leider eine Läuferin in die Rollen und hat ihr leider damit die Qualifikation für den finalen Lauf verbaut. Sie erkämpfte sich trotzdem beherzt den 11. Platz.

Als letztes stand nun jeweils die Langstrecke als Massenstart auf dem Programm.

In ihren spannenden und beherzten Läufen über 300m erkämpfte sich Lyann in einem top besetzten Feld einen beachtlichen 9. Platz und Jenny wurde in Ihrem Lauf 10. Luisa schlug sich in ihrem Lauf wacker und erlief sich einen super 6. Platz! Zum Abschluss stellten sich die drei Sportler der Aufgabe Staffel. Für Luisa und Lyann war es nach Meißen das zweite Mal und für Jenny der erste Staffellauf. Eingestellt und darauf vorbereitet wurden sie von der ehemaligen Läuferin und Mama von Luisa, Marleen Klaass. Mit ihrer Hilfe und ihren tollen Tipps wurde die drei nicht überrundet und konnten den Zieleinlauf noch bejubeln.

Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und waren motiviert und wurden mit tollen Endergebnissen belohnt:

Schüler C9 Damen 10. Platz Jenny Le
Schüler C8 Damen 11. Platz Lyann Lukas
Schüler D Mädchen 7. Platz Luisa Klaass

Wir gratulieren allen unseren Sportlern zu ihren guten Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude, Spaß und Erfolg an diesem tollen Sport.

Nils Braatz



15.09.2018 – BMW Berlin Marathon Finale des German Inline Cups

Mit dem BMW Berlin Marathon geht für die meisten Sportler traditionell die Saison zu Ende und damit fand in Berlin auch das Finale des German sowie des World Inline Cups statt.

Zwei der drei siegreichen Männer kommen vom SCC Skating. Geschlagen gegeben mussten sich Alexander Bastidas und Giacomo Cuncu nur dem Marathon Weltmeister Felix Rijhnen.

Alex läuft darüber hinaus auch im World Inline Cup auf einen super 4. Platz.

Neben dem absoluten Spitzensport sind unsere Sportler in allen Leistungsklassen aktiv.

Knapp 100 Sportler haben den SCC wieder einmal würdig vertreten und neben super Leistungen auch viel Spaß gehabt.

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere Sportler und wir wünschen euch allen eine erholsame Saisonpause und eine gute Vorbereitung auf die kommende Saison.

Einen großen Dank an dieser Stelle an alle, diese es ermöglichen, dass wir hier einen Tag vor dem Laufmarathon bereits durch die Stadt rollen dürfen.

23.09.2018 – Intersport Olympia Lauf Skater erstmalig im Programm

Beim Intersport Olympia Lauf durften dieses Mal erstmals auch die Skater auf die Strecke durch Steglitz. Auf dem 5,5 km langen Rundkurs, der zweimal zu durchlaufen war, konnte sich bei den Männern schnell eine kleine Gruppe vom restlichen Feld lösen. Dabei waren Teile der Streckenführung für unsere Sportler vom Berlin Marathon noch bekannt. Diesmal jedoch in anderer Laufrichtung.



Berlin Marathon

Foto: Sascha Hagemann



Nach 11 km belegte der SCC Skating bei den Herren Platz 1 bis 6.

1. Platz: Alexander Bastidas
2. Platz: Victor Wilking
3. Platz: Kolja Hector-Biniok

Bei den Frauen konnte SCC Skating sich mit Anne Rein und Christina Kühn Platz 2 und 3 sichern.

Vielen Dank an Intersport Olympia für die Aufnahme der Skater ins Programm.

Nächstes Jahr dann findet die Veranstaltung dann als Generalprobe eine Woche vor dem BMW Berlin Marathon Inlineskating am 22.09.2019 statt.

29.09.2018 – Vereinsmeisterschaft

Seit vielen Jahren mal wieder...

... haben wir zum Ende der Saison eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt und zu diesem Anlass Jung und Alt auf die Rollbahn im Sportforum Berlin locken können. Galt es als erstes für alle Altersklassen einen Zweikampf zu absolvieren, stand als unterhaltsame Krönung der Veranstaltung die „SCC rOlympiade“ mit vielen tollen Stationen auf dem Programm.

Was sich dahinter genau verbarg wurde im Vorfeld streng geheim gehalten, damit sich ja keiner darauf vorbereiten konnte.

Hier galt es für Teams (immer bestehend aus einem Kind und einem Erwachsenen) diverse spielerischen Stationen meist rund





Gruppenbild Vereinsmeisterschaft

Foto: Sascha Hagemann

ums Inlineskaten möglichst schnell zu absolvieren. Aber hier stand ganz klar der Spaß im Vordergrund, und den hatten alle Teilnehmer.

Abgerundet wurde der schöne Tag durch ein vielfältiges Buffet, für das alle Mitglieder eine Kleinigkeit mitgebracht haben, und die Saison gemeinsam haben ausklingen lassen.

Vielen Dank an alle Helfer.

Sascha Hagemann

19.10.2018 – Sportlerehrung im Rahmen der Delegiertenversammlung
Erneut zwei goldene Leistungsmedaljen für unsere Skater

Für ihre überragenden sportlichen Leistungen wurden im Rahmen der diesjährigen

Delegiertenversammlung **Alexander Bastidas** und **Sören Lindner** mit der goldenen Leistungsmedaille des SCC ausgezeichnet.

Alex wurde in diesem Jahr Deutscher Meister im Halbmarathon sowie Zweitplatzierter im German Inline Cup und 4. im World Inline Cup. Sören wurde im vergangenen Jahr Europameister Marathon AK30 und in diesem Jahr Deutscher Meister Marathon sowie Halbmarathon AK30.

Herzlichen Glückwunsch unseren beiden Sportlern zu diesen herausragenden Leistungen.

Weitere Infos findet ihr unter: scc-skating.de oder www.facebook.com/scc.skating/

Wir sind ebenfalls bei Instagram.
 Zu finden unter [sccskatingberlin](https://www.instagram.com/sccskatingberlin)

Eislauf auf der 400m Bahn für Kinder von 6-12 Jahren

Samstag 08.12.2018 - 16:30-18:30 Uhr

Sonntag 06.01.2019 - 10:30-12:30 Uhr

Eisschnelllaufhalle Sportforum Berlin

Konrad-Wolf-Str. 39, 13055 Berlin



**Die Sportart Eisschnelllauf stellt sich vor:
Teste dein Können an verschiedenen Stationen:
Gleiten - Slalom - Sprint**

Eintrittspreis laut Öffentlichem Eislaufen

Empfehlung: Handschuhe & Helm mitbringen

Reduzierter Ausleihpreis für Schlittschuhe von 4€ (Kinder 6-12 Jahre)

Teilnahme auf eigene Gefahr

form



TENNIS ABZEICHEN IM RAHMEN DES HERBSTCAMPS



Erstmalig hat der TC SCC im Rahmen seines Herbstcamps für Minis das SCC Tennis-Abzeichen integriert. In sieben verschiedenen Übungen konnten sich die Kleinen nach fünf Tagen „hartem“ Training beweisen und das Abzeichen in Silber, Bronze und Gold erringen.

Es werden neben dem Tennisspiel, Einzel und Doppel, auch Geschicklichkeitsspiele, wie Balltransport, Ballweitwurf, Dreisprung und Fächerlauf integriert. Am Ende wird noch ein Gemeinschaftsspiel wie Fußball oder Hockey ausgetragen.

Und gelernt haben die Kids vieles in den fünf Tagen Training Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. Benny, Steve, Fabio und Juan leisteten dabei eine tolle Arbeit. In vielen Camps geht es eher um Freizeit-Beschäftigung, nicht im SCC. Sowohl Koordination, Ballschule, als auch Techniktraining wurden geschult und verbessert. Immer im Einklang mit ganz viel Spaß und

Pausen, damit die Kleinen sich punktuell konzentrieren konnten.

Am Ende erhielten alle Kinder ein Event-shirt, die Urkunde des SCC Tennis-Abzeichens, eine Medaille und jeder einen coolen Pokal.

Das nächste Tennis-Abzeichen für Anfänger und Fortgeschrittene (Mitglieder oder Nichtmitglieder) im Alter von 4 bis 16 Jahren kommt bestimmt, dann wahrscheinlich in den Osterferien 2019.

Rückblick Oktoberfest 2018

Und wieder war es ein sehr gelungenes Oktoberfest! Circa 100 Gäste verschiedener Generationen haben ausgelassen gefeiert.

Und das, obwohl unsere Nationalmannschaft gegen Holland spielte! (man konnte ja das Ergebnis vorher nicht ahnen).

Auch in diesem Jahr haben sich wieder



die meisten in typisch bayerischer Kleidung eingefunden - eine Augenweide, diese Dirndl und Krachledernen. Nach dem reichhaltigen, guten bayerischen Buffet und mit bayerischem Bier im Maß-Format wurde dann im - natürlich bayerisch geschmückten - Clubhaus getanzt. Die Compact-Cover-Showband mit der tollen Sängerin Katrin hat von Anfang an Stimmung gemacht, die vom Publikum auch gleich aufgenommen wurde. Es ging gleich richtig los!

Ein Höhepunkt war in diesem Jahr auch wieder die Gesangseinlage von Jens Merker. Unser Udo!

Yvonne und ihr Team haben wie immer tolle Arbeit geleistet. Danke!

Es war wieder ein schöner Abend: Superstimmung und feierfreudige, gut gelaunte Gäste.

Für alle die es verpasst haben und alle, die es wiederholen möchten: Im Oktober

2019 habt ihr eine neue Chance. Ich freue mich schon darauf, Gerd Niess!

Junior U18 werden dramatisch Berliner Meister

Eigentlich leicht favorisiert in die Play-Offs um die Berliner Meisterschaft gestartet, wurde der Weg zur Berliner Meisterschaft unserer U18 Junioren zu einem echten Thriller.

Am Sonnabend konnte das Halbfinale gegen den TC Blau-Weiß noch souverän mit 4:0 nach den Einzeln gewonnen werden. Einzig Steve Mundt musste in seinem Einzel in den Match Tiebreak.

Doch am Finaltag gegen den LTTC Rot-Weiß konnte es nicht knapper zugehen. Unsere 1 und 2, Finn Stodder und Steve Mundt erwischten keinen guten Tag und konnten weder im Einzel noch im gemeinsamen Doppel für einen Satzgewinn



sorgen. Doch ein Team besteht aus vier Spielern! So blieb es den Positionen 3 und 4, Benito Sanchez und Pit Malaszczak, vorbehalten, für Punkte zu sorgen. Und das taten sie: In den Einzeln jeweils so glatt, dass in den Doppeln nur noch eines der beiden in zwei Sätzen gewinnen musste. Pit und Benito gewannen den ersten Satz 6:4. Im zweiten Satz aber, den sie auch unbedingt gewinnen mussten, lagen sie mit einem Break 2:4 hinten. Doch sie kämpften sich zurück, kamen in den Tiebreak, den sie schließlich mit 7:5 gewinnen konnten: BERLINER MEISTER aufgrund der mehr gewonnenen Spiele!

Herzlichen Glückwunsch an Finn, Steve, Benito, Pit & Co. Damit geht nach den U14m und U14w bereits der dritte Junioren/innen-Titel an die Zebras vom Eichkamp.

Ein großes Dankeschön geht gleichzeitig an Finn und Steve, die heute ihr letztes

Verbandsspiel für die Junioren im SCC absolviert haben, da sie beide das 18. Lebensjahr vollendet haben. Beide werden voraussichtlich ihre bislang so erfolgreiche Tenniszeit nutzen und in den USA aufs College gehen. Viel Erfolg wünschen wir Euch auch hier.

So ganz nebenbei gelang dem SCC ein weiteres Kunststück. Am Wochenende gelang es unserer 3. Junioren in die höchste Berliner Liga aufzusteigen, während die 2. Mannschaft die Liga halten konnte. Somit spielt erstmalig überhaupt ein Verein mit drei Mannschaften in der höchsten Berliner Liga: Unglaublich!

Und unsere U18 Juniorinnen haben den Klassenerhalt in der höchsten Liga gesichert. Bei einem Altersdurchschnitt von 14 Jahren auch eine tolle Leistung!

Jens Thron



Unsere **1. Herren** steht überraschend und trotz namhafter Verletzter auf dem zweiten Tabellenplatz der **Verbandsoberrliga Ost**. Besonders Dominic Weihrauch, der in der zweiten Saison bei uns ist, gehört mit seiner Bilanz von 10:4 Spielen, zu den stärksten der Liga. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an Roland Kowalski, der als „playing Captain“ Dominic zu uns gelotst hat und als Organisator der 1. Herren erheblichen Anteil an diesem Erfolg hat.

Dazu formiert sich hinter unserer Ersten gerade ein enorm hohes Potenzial an Spielern, die sich durch Trainingsfleiß und Ausgeglichenheit auszeichnen. Jeder hilft bei jeder Mannschaft aus und so können wir die Übergangssaison mit zwei **Landesliga**-, einer **Bezirksliga**-, **Bezirksklasse**- und **Kreisligamannschaften** enorm erfolgreich gestalten. Denn trotz vielerlei Verletzungspech treten

immer wieder schlagkräftige Truppen für den SCC an, die sich auch durch gegenseitiges Anfeuern auszeichnen. So können – Stand jetzt - alle Mannschaften den Klassenerhalt schaffen. Ein Dank also an alle Kapitäne, Spieler und Ersatzspieler.

Aber auch in den **Kreisklassen** läuft es richtig gut. Die **7. Herren**, mit dem neuen Kapitän Rafael Martin, kämpft sich durch ihre erste Kreisklassensaison und die **8. Herren** spielt trotz Rotationsprinzips richtig gute Spiele. Mit Johann Koschate konnte hier auch ein Motivationsmonster für den Spielbetrieb dazu gewonnen werden, der vor allem durch seine ungewöhnliche Spielweise weitere Energie in die Mannschaft und ins Training bringt.

Jetzt gehen wir die letzten Spiele der Hinrunde an, planen die Rückrunde und lassen das Jahr bei unserem Schleifchenturnier ausklingen.





Auch unsere jungen Athleten sind nach der langen Sommerpause tischtennischungrig in die neue Saison gestartet. Die Spieler aus unseren Spitzenteams der Altersklassen **Jungen, A-Schüler** und **B-Schüler** sind aktuell auf dem zweiten Platz ihrer Liegen. Sie können es zum Teil noch aus eigener Kraft auf den 1. Platz schaffen. Ein super Start in die neue Spielrunde! In den anderen Teams kann es schon mal passieren, dass nicht alle am gleichen Strang ziehen. Vor allem, weil hier die Motivation nicht immer über die ganze Saison anhält und so hin und wieder ein Spieler fehlt. Das ist für die teilnehmenden Jungs dann besonders frustrierend. Zu dritt spielt niemand gern. Vor allem, wenn man das Spiel zu viert hätte gewinnen können.

Von den zwei Qualifikationsturnieren für die Berliner Einzelmeisterschaften der Jungen und A-Schüler ist das erste bereits absolviert. Zwei unserer Sportler - Noah Luther und Martijn van Ham - konnten sich

bereits qualifizieren. Wir erwarten, dass noch weitere SCC-Athleten sich bei der Qualifikation am 2. Dezember in das Teilnehmerfeld spielen werden.

Wir wünschen allen Kindern, Erwachsenen und ihren Familien eine erholsame Weihnachtszeit und einen ruhigen Jahreswechsel.

Friedrich Hartmann und Steven Jentsch



KICK-OFF FÜR „PROFIVEREINE MACHEN KITA“ – DIE SCC-VOLLEYBALLER MITTENDRIN



Fotos: Camera4

In der Kita sind die Eisbären los. Auch Füchse, Ritter, Tiger, Bären und Albatrosse - die Maskottchen der Berliner Profivereine - kommen zu den Jüngsten. Denn Hertha BSC, der 1. FC Union, Alba Berlin, die Eisbären Berlin, die Füchse Berlin und die SCC Volleyballer kooperieren ab sofort im Rahmen eines neuen, von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geförderten Programms mit Kindertagesstätten. Den Startschuss zu „Profivereine machen Kita“ gaben Jugendsektorin Sandra Scheeres und Vertreter der Vereine beim Kick-off-Aktionstag Mitte November in der Europa-Kita in Lichtenberg, einer Kooperations-Kita der Eisbären.

Angelehnt an das bereits seit 2012 erfolgreich laufende Programm „Profivereine machen Schule“ bieten die Profivereine nun in Kooperations-Kitas regelmäßig altersgerechte und kostenlose Sportangebote für drei- bis sechsjährige Kinder an. Vorschulkinder können an den jahrgangsübergreifenden Bewegungsangeboten mit Kindern der 1. Klassen der umliegenden Schulen teilnehmen. Bei allen Angeboten arbeiten Kita-Fachkräfte und Übungsleitungen in Tandems zusammen.

Sandra Scheeres: „Viele Kinder kennen Sport nur aus dem Fernsehen. Wir wollen deren eigene Bewegungslust

wecken und fördern. Sie sollen möglichst früh erleben, dass es Spaß macht, sich zu bewegen und mit anderen gemeinsam Sport zu treiben. Denn Bewegung ist gesund und die Grundlage für viele Lernprozesse. Durch die Kooperation mit den Profivereinen erfolgt zugleich eine Qualifizierung der Fachkräfte in den Einrichtungen. Ich freue mich, dass sich die Proficlubs nun auch im Bereich der frühkindlichen Förderung engagieren.“

Kaweh Niroomand, Sprecher der Berliner Profivereine: „Mit unserem Programm ‚Profivereine machen Schule‘ begeistern wir seit 2012 sehr erfolgreich Berliner Grundschüler dafür, mehr Sport zu treiben. Es ist großartig, dass wir

dieses Modellprojekt nun gemeinsam mit der Senatsverwaltung auf Kitas ausweiten. Sportangebote für die Kleinsten sind der nächste logische Schritt für das zukünftige Zusammenspiel von Kitas, Schulen und Sportvereinen. Bewegung, Sport und Spiel werden so gesichert in den Alltag der Kinder eingebaut und sind nicht mehr abhängig von der elterlichen Eigeninitiative.“

Derzeit kooperieren 17 Kindertagesstätten mit den Proficlubs. Anfang 2019 werden weitere 20 Einrichtungen in das Programm aufgenommen. An dem Programm werden in Zusammenarbeit mit der Sportjugend zusätzlich auch Breitensportvereine beteiligt.

Christof Bernier





10 JAHRE -10 HIGHLIGHTS - JUBILÄUM IN DER MAX-SCHMELING-HALLE



Das hat der Volleyballtempel in 10 Jahren noch nicht erlebt! #VolleysComingHome - mit dem Heimauftritt am 18. Okt gegen die SWD powervolleys Düren startete eine abwechslungsreiche Eventserie zur Geburtstagssaison in der Max-Schmeling-Halle. Jetzt dürfen sich Fans, Partner und Freunde des Hauptstadtclubs auf noch mehr große Volleyballfeste im Prenzlauer Berg freuen. Als nächstes steht am 23. Dezember, kurz vor Weihnachten, das #MerryChristmas Heimspiel gegen die SVG Lüneburg ins Haus.

Die Einweihung der BR Volleys HALL OF FAME, ein Fanclub-Duell auf ganz großer Bühne oder eine ganze Arena in Orange getaucht – im Rahmen von „10 Jahre | 10 Highlights“ jagt der Deutsche Meister mit seinen Fans ein Highlight nach dem nächsten. „10 Jahre Volleyballtempel“ – im November 2008 spielte man gegen Evivo Düren erstmals in der Max-Schmeling-Halle – werden mit zehn Bundesliga-Höhepunkten angemessen gefeiert. Dabei steht jedes Heimspiel vor Europas

größtem Volleyball-Publikum unter einem speziellen Motto.

Die ersten drei Heimspiele sind schon Geschichte, allerdings werden sie ewig in den Köpfen bleiben. Zum Auftakt bot sich den Zuschauern gegen Düren direkt ein 5-Satz-Krimi. Passend zum Halloween-Special wurde es gruselig in der Arena. Rein sportlich lief es gegen die WWK Volleys Herrsching mit einem 3:1 Erfolg allerdings blendend. Am 10. Geburtstag des Volleyballtempels setzte es trotz großer Kulisse eine Niederlage. Umso motivierter ist das Team, den Fans zum nächsten Bundesliga-Heimspiel gegen die SVG Lüneburg eine vorzeitige Bescherung zu liefern.

Die weiteren Jubiläums-Highlights in der Bundesliga Hauptrunde:

4) #MerryChristmas | 23. Dez 2018 | BR Volleys vs. SVG Lüneburg

Am Nachmittag vor Heiligabend laden die BR Volleys zum Christmas-Special. Vorweihnachtliche Stimmung wird rundum das Spiel-



geschehen herrschen, auf dem Court soll es aber definitiv keine Geschenke geben.

5) #FridayNightLights | 11. Jan 2019 | BR Volleys vs. Volleyball Bisons Bühl

Der Volleyballtempel öffnet erstmals an einem Freitagabend und erstrahlt in #FridayNight-Lights. Ob hierbei die US-Boys im BR Volleys Team eine Schlüsselrolle spielen, bleibt eine Überraschung.

6) #JUNIORSday | 20. Jan 2019 | BR Volleys vs. Helios Grizzlys Giesen

Berlins Volleyballteam Nr. 1 und ihre SCC JUNIORS sind fest miteinander verbunden. Rund um das Duell mit dem Aufsteiger wird die große Bühne der Max-Schmeling-Halle ganz dem Nachwuchs gehören.

7) #ClashOfGiants | 23. Jan 2018 | BR Volleys vs. VfB Friedrichshafen

Sportlich geht schlichtweg nicht mehr: Der Meister empfängt den Pokalsieger. Gemeinsam mit Titelsponsor Berlin Recycling will der Hauptstadtclub beim „Duell der Giganten“ einmal mehr für neue Event-Maßstäbe sorgen.

8) #ORANGEday | 09./10. Feb 2019 | BR Volleys vs. AlpenVoleys Haching

Ein gesamter Volleyballtempel in Orange getaucht? Das ist ein lang gehegter Traum. Zum Heimspiel gegen die AlpenVoleys soll dieser wahr werden. Wer noch das farblich passende Stirnband daheim hat, sollte es spätestens für den #ORANGEday wieder aus dem Schrank holen.

Fotos: Eckhard Herfet

9) #DERBYtime | 02. Mrz 2019 | BR Volleys vs. Netzhoppers KW

Die Anhänger der BR Volleys und der Netzhoppers pflegen schon seit vielen Jahren eine enge Freundschaft. Auch deshalb sind die Derbys gegen die Brandenburger stets ein Zuschauermagnet. Das sollte auch für das Duell der Fanclubs „7. Mann“ und „Netzinos“ gelten, die sich vor dem Match im Volleyballtempel am hohen Netz messen werden.

10) #CHARITYday | 16. Mrz 2019 | BR Volleys vs. TV Rottenburg

Helfen kann jeder! Seit vielen Jahren setzen die BR Volleys ein Augenmerk auf ihr soziales Engagement. Zum letzten Hauptrundenspiel in der Max-Schmeling-Halle will man dieses gesellschaftlich sehr wichtige Thema in den Fokus rücken.

Die BR Volleys im Volleyballtempel – spürst Du das Beben?!

Tickets: www.br-volleys.de/ticketshop





Dezember

18. Geburtstag	Anne Walter	LC
	Jakob Heinig	AF
	Sandro Eckert	VO
	Tayfun Alpaly Akgün	TT
	Lea Sophie Schmidt	EISL
	Niko Buchman	SCHW
	Cansin Marco Witte	HO
	Audrey Scharpff	EISL
	Emil Schrauber	QU
	Mithra Yasavoli	TE
	Deniz Erdem Yeniylol	AF
	Carla Rachut	MOD5
	Helene Charlotte Koletzki	LA
	Anton König	AF
	Kimberly Michelle Lahr	EISL
50.	David Canisius	LA
	Kindie Tesfaye	SITZ-V
	Manfred Becker	LA
	Katrin Powik	SK
	Stephen Tetzlaff	HA
	Maria Barrena Vitores	TE
	Jadwiga Groß	HO
	Dr. Alain Roger Nkamnang	LA
	Karsten Dallmann	EISL
	Dr. Elke Guthmann	HO
	Horst Brüggmann	FU
	Dr. Anja Moser de López	LA
60.	Lutz Prechter	LA
	Dr. Andreas Kahl	TE
70.	Beide Tafesse	KE
	Werner Tutas	GSP
75.	Bodo Tümmler	LA
80.	Gisela Niegisch	SEN
85.	Dr. Dieter Voß	TE
92.	Albert Geyer	LA
96.	Ernst Senger	SCHW

Januar

18. Geburtstag	Janek Allies	FU
	Samuel Amoah	LA
	Davyd Shapavalova	AF
	Anna Kluge	EISL
	Rosa Kuhn	QU
	Julia Sophie Bahr	HO
	Sanja Katarina Bahr	HO
	Eugene Mettraux	VO
	Erassou Jean-Ariel Kouakou	AF
	Johanna Kluge	LA
	Nessaja Markner	HA
	Jannis Meyer	TT
	Savas Görkem	AF
	Emre Akyol	HA
50.	Cellina Jakubeit	SK
	Marwin Axel Kläne	AF
	Anastassia Melnikov	EISL
	Lenny Hallberg	TE
	Hao Weng	EISL
	Thomas Lost	SITZ-V
	Katja Czerr	HO
	Guliliano Ansanti	FU
	Gundula Kurtz	LA
	Michael Merten	SITZ-V
	Sabine Maschke	LA
	Gabi Matthies	LA
	Jens Jouvenal	HO
	Anja Stüwe	EISL
60.	Thomas Jeske	EISH
	Marketa Stolejdova	TE
	Detlef Mehlaue	LA
	Andrea-Maria Sistori	LA
	Udo Bekker	LA
	Uta Puls	AF
70.	Inga von Dölln-Großmann	LA
	Dr. René Peter Storch	LA
80.	Günter Strumpf	HA
	Horst-Dietrich Busche	TE
	Juergen Heidrich	TE
	Hans Schüller	TE
	Bernd Stoltmann	TE
	Gisela Braun	GSP
	Prof. Dr. Walter Lodong	TE
	Renate Holschemacher	GSP



GEBURTSTAGE & ABSCHIEDE

Februar

89. Christa Richter SEN
Reinhard Grundkowski LA

102. Hildegard Lehmann EISL

Der SCC wünscht allen
Geburtsstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück** für das neue Lebens-
jahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!**



Der SCC
trauert um

Margot Boden

* 26.08.1921 - † 02.10.2018

Margot Boden war jahrelanges Mitglied in
unserem Club.
Sie war immer gern bei unseren Unterneh-
mungen dabei. Sie hat sich immer in unsere
Gemeinschaft eingebracht und wir werden sie
sehr vermissen.

Vorstand der Seniorenschaft

18. Geburtstag
Louis Loges AF
Tim Aßmann AF
Antonia Bähr LC
Milan Krschak Santos TE
Julia Nemeita EISL
Lisa Michelle Witzmann EISL
Vivienne Hinrichs LA
Leonard Ruokonen TE
Martha Ruokonen TE
Alan Gelmond SCHW
Liliana Belkora LA
Jennifer Kadler EISL
Leopold von Hanstein LA

50.
Jens Schmidt TE
Svea Herrmann HO
Niels Ernst LA
Petra Hanke LA
Tom Ryssel TE
Lars Risbjerg LA
Thomas Leder FU
Ulf Hatesaul FU
Olaf Pick TE
Damian Dommasch LA
Stefan Giglberger FU
Beate Roeder TE
Birte Treder HO

60.
Peter Homann LA
Sigrid Fenchel LA
Dr. Izabela Gogolewska TE
Marion Diehr LA
Hannah Hanselmann LA
Christina Bielke HA
Dr. Martin Fleckenstein TE
Dr. Inge Schmauser TE

70.
Marianne Kruse LA
Wilfried Bartscher LA
Bernd Kapschitz EISL

75. Harry Wolleschak TE

80.
Sigrid Piorek TE
Isolde Voß TE
Ingrid Baumgart GSP

85. Dieter Bernhardt TE



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Roxana Neuber	roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 0178 - 40 60 124
Eishockey	scceishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-73566702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Andreas Hilmer	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Stefan Bonde	vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 4 80
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Nico Berge	nico@blax.de	Tel.: 0171 342 4927
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Martin Windhäuser	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 0178-796 98 40
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Harald Ebeling	harald.ebeling@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Carsten Engelmann	marianne.haager@scc-schwimmen.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Metin Kitir	vorstand@scc-tischtennis.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Frank Bachmann	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Ulrike Kafemann, Sandra Bunk,
Mandy Kunitz, Claudia Klatt

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Ralph Rose

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2018 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**